ZITTAUER STADTANZEIGER

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Zittau mit den Ortschaften Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf

26. Jahrgang | www.zittau.de | Dienstag, 10. Oktober 2017 | Nr. 297

Ausbildung bei der Stadtverwaltung Zittau

(v.l.n.r. Alesia Heinrich, Anabell Heinig, Janina Höhne, Julia Riedel, Maria Wegner und Moritz Kaschka)

Im August 2017 haben zwei Auszubildende erfolgreich mit guten und sehr guten Ergebnissen ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten abgeschlossen. Sie werden zukünftig Arbeitsplätze bei der Stadtverwaltung Zittau einnehmen, welche durch langjährige Kolleginnen frei werden, die in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Moritz Kaschka begann am 1. September 2017 seine 3-jährige Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten und darf sich auf eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildungszeit freuen.

Im zweiten Ausbildungsjahr befinden sich drei Auszubildende. Diese stehen kurz vor den Zwischenprüfungen und haben ein Drittel ihrer Ausbildungszeit bereits hinter sich. Die Auszubildenden des 2. Ausbildungsjahres überraschten bei der jährlichen Zusammenkunft mit einer selbst entworfenen und selbst gebackenen Torte. Sie zeigt das Logo und das Maskottchen der Stadtverwaltung Zittau. Diese Überraschung war gelungen.

Auch für das nächste Ausbildungsjahr wird die Stadtverwaltung Zittau wieder Jugendliche zu Verwaltungsfachangestellten ausbilden.
Wir setzen nicht nur hohe fachliche Maßstäbe, sondern legen auch großen Wert auf Teamfähigkeit, Bürgerfreundlichkeit und gute schulische Leistungen.
Liebe Jugendliche, wenn Sie Interesse an einer Ausbildung in der Stadtverwaltung Zittau haben, informieren Sie sich über aktuelle Angebote auf unserer Internetseite www.zittau.de. Die Ausschreibungen für den Ausbildungsstart 2018 sind für den Monat Oktober/November 2017 geplant.

B. Kratzer, Ausbilderin
Referatsleiterin Personalwesen

Torte

Liebe Zittauerinnen und Zittauer, wie weiter mit der Mandaukaserne? Diese Frage beschäftigt gerade viele. Der Stadtrat hat vor dem Hintergrund der derzeit vorliegenden Ideen mehrheitlich entschieden, das Vorhaben im Rahmen der nationalen Projekte des Städtebaus nicht weiter zu verfolgen. Zu viele Fragen zu einer möglichen Nutzung sind offen geblieben. Einen Hauptmieter Hochschule Zittau/Görlitz gibt es nicht, und es steht uns als Stadt nicht an, einen unserer wichtigsten Partner zu diesem Entschluss zu nötigen. Völlig offen ist auch die Finanzierbarkeit der notwendigen städtischen Eigenanteile in Millionenhöhe. Dazu wäre es aller Voraussicht nach notwendig, dass wir im Stadtrat von bisherigen Prioritäten abweichen, um dort zu sparen, was wir in den nächsten fünf Jahren für das Förderprogramm aufwenden müssten. Alternativ wäre es möglich, unseren Eigenanteil auf bis zu zehn Prozent zu senken, wenn uns dafür Unterstützung „unbeteiligter Dritter“ (keine öffentlichen Mittel) zur Verfügung stünden. An dieser Stelle genügen keinesfalls mündliche Zusagen eines potentiellen Investors, dies wäre nur mit eindeutigen Belegen und einer klar beschriebenen Finanzierung für den Stadtrat beschlussreif. Die getroffene Entscheidung bedeutet nicht, dass die Stadt der Mandaukaserne nun die Unterstützung entzieht, oder gar deren Abriss plant, wie manche spekulieren. Der Fokus sollte zunächst darauf liegen, die Substanz des Baudenkmals für die Zukunft zu sichern, damit Gelegenheit für die Entwicklung einer Konzeption zu geben, die von mehr Menschen unserer Stadt getragen wird. Jetzt sind vorerst zügig Gefahren für die öffentliche Sicherheit auszuschließen.

Fortsetzung nächste Seite

Programm zur 7. Zittauer Kulturnacht Seite 12

Das andere dominierende Thema in der Septembersitzung des Stadtrates war eine mögliche Bewerbung Zittaus um den Titel „Europäische Kulturhauptstadt 2025“. Was man auf den ersten Blick für viel zu gewagt halten könnte, hat der Stadtrat einstimmig auf den Weg gebracht. Wir haben beschlossen, dass die Verwaltung beauftragt wird, eine Bewerbung vorzubereiten, diese jedoch vor der Verabschiedung auch noch einmal per Bürgerbefragung und mit einem Stadtratsbeschluss öffentlich zu diskutieren. Auf dem Weg sind meiner Meinung nach auch viele unserer Nachbarn dies- und jenseits der Grenzen zu überzeugen. Die Begeisterung, die mir in Gesprächen in allen drei Ländern bereits entgegengebracht wurde, überwiegt deutlich gegenüber der natürlichen Skepsis, die ein so großes Vorhaben auch hervorruft. Es ist nicht so, dass wir in Zittau wie all unsere Nachbarn nicht auch noch viele weitere Aufgaben zu bewältigen hätten. Doch die Bewerbung bietet uns eine Chance, die sich so mit keinem anderen Vorhaben ergibt. Der Titel „Kulturhauptstadt Europas“ kann im Jahr 2025 für je eine Stadt in Deutschland und Slowenien errungen werden, die Voraussetzungen sind eine klare Formulierung der angestrebten Ziele, die mit dem Titel verbunden sind, eine regionale Vernetzung, die es erlaubt, dass aus dem Titel für die Kommune auch eine Wirkung für die sie umgebende Region entsteht und ein europäisches Miteinander, das diesen Namen auch verdient. Im Zusammenhang mit unserer Bewerbung steht auch eine Partnerschaft unseres Landkreises mit Goricija in Slowenien. Dort wird ebenfalls eine Bewerbung geplant und wir gehen davon aus, dass die ähnliche Lage - an einer erst 1945 entstandenen Grenze mit all den damit verbundenen Veränderungen und Entwicklungen - uns zu einer spannenden Bewerbergemeinschaft machen, was es so in diesem Wettbewerb noch nicht gegeben hat. Die Geschichte unserer Regionen macht eine Bewerbung mit unverwechselbaren Elementen möglich, die den vielen sicherlich guten Wettbewerbern nicht zur Verfügung stehen.

Zittau bietet mit seiner Lage im Dreiländereck inmitten einer historisch gewachsenen Kulturregion und seinen eigenen teils neu wieder entstandenen Kultureinrichtungen einen hohen Identitätsfaktor als kulturell unverwechselbare Stadt. Unsere ganz natürliche Einbettung in das Dreiländereck, mit all seinen Vor- und Nachteilen, den damit verbundenen offenen wie bereits erledigten Aufgaben, die Zugehörigkeit zum Naturpark Zittauer Gebirge, der zunehmend seine Beziehungen ins Lausitzer Gebirge pflegt, die Entwicklungen kultureller wie auch religiöser Natur, die der historisch äußerst erfolgreiche Sechstädtebund entscheidend verursacht hat, machen den Bewerbungsprozess zu einem vielversprechenden Stadt- und regionalentwicklerischen Thema. Wir ergreifen damit die seltene Chance, uns noch einmal darauf zu verständigen, wohin die Reise für die Oberlausitz und das Dreiländereck gehen sollte. Die Europäische Union formuliert Ziele der Wettbewerbsteilnahme wie folgt: den Reichtum und die Vielfalt der Kulturen in Europa hervorheben, die kulturellen Eigenschaften würdigen, die den Europäern gemein sind, bei den Bürgerinnen und Bürgern Europas das Gefühl stärken, einem gemeinsamen Kulturkreis anzugehören und den Beitrag der Kultur zur Entwicklung von Städten unterstützen. Zusätzlich hat die Initiative gezeigt, dass sie eine hervorragende Gelegenheit bietet für: Stadterneuerung, Stärkung des internationalen Profils von Städten, Imageverbesserung in den Augen ihrer eigenen Bewohnerinnen und Bewohner, kulturelle Neubelebung einer Stadt und Belebung des Tourismus.

Dies alles sollten wir doch gern für unsere Stadt, unsere Region unsere Heimat versuchen - meinen Sie nicht?

Wir haben aufgrund des Wahlergebnisses vom 24. September als Region viele vor Fragen gestellt, die nunmehr auf breiter medialer Basis diskutiert werden. Ich bin natürlich nicht mit allem einverstanden, was an Aussagen getätigt wurde und wird. Doch eines weiß ich sicher: Zittau wird von seinen Einwohner/-innen innig geliebt, seine Umgebung und die gesamte Oberlausitz nicht weniger. Lassen Sie uns dieses positive Gefühl nutzen, um gemeinsam - auch gegenüber der Landes- und der Bundesregierung - auf konstruktivem Wege Ziele und Aufgaben zu formulieren. Ich meine, schon in unserem eigenen Interesse sollte dies keinesfalls ein Verschließen gegenüber aktuellen Entwicklungen, ein Einkapseln unserer Region sein. Wir leben in der Mitte Europas, wir sind auf Europa angewiesen. Gibt es dabei Fehlentwicklungen, sollten sie offen diskutiert und korrigiert werden können. Dies muss Politik ermöglichen, sonst ist ihre wichtigste Funktion in Frage gestellt: Unsere Gesellschaft im Sinne des Gemeinwohls zu organisieren und zu steuern.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle auch dazu auffordern, beteiligen Sie sich, engagieren Sie sich - auch in der kommunalen Politik. Sie hat es verdient, Sie haben es verdient.

Zum Abschluss möchte ich Sie noch auf einige Veranstaltungen in Zittau und unseren Ortschaften aufmerksam machen: Bis 14. Oktober wird es weiterhin jazzig bleiben im Dreiländereck beim „Mandau Jazz“ und ab 12. Oktober können Sie bis zum Wochenende auf dem Zittauer Festplatz (Brückenstraße) den CIRCUS BUSCH mit seinen Attraktionen erleben. Am gleichen Wochenende lädt die Pethauer Kirmes zum Feiern ein und am 21. Oktober erklingt bei freiem Eintritt das Oratorium „Die Schöpfung“ in der Marienkirche Zittau. Am 28. Oktober findet die 7. Zittauer Kulturnacht statt. Zahlreiche Beteiligte haben erneut ein vielseitiges Kulturprogramm zusammengestellt. Ausführliche Informationen finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 12. Erwähnenswert ist die Hammerschmidt-Ehrung in der Kirche zum Heiligen Kreuz am 31. Oktober. Der Tag der Umwelt am 8. November steht dieses Jahr unter dem Motto „Plastik überall“ und lädt zu vielen interessanten Vorträgen, einem Workshop, einer Exkursion, einer Ausstellung und einem Film ein. Sie sind herzlich dazu auf den Campus eingeladen.

Ihr T. Zenker
Oberbürgermeister

Termine der nächsten Stadtratssitzung und Sitzungen Ausschüsse

Verwaltungs- und Finanzausschuss (VFA)
Donnerstag, 12.10.17 und Mittwoch, 08.11.17,
jeweils 18.30 Uhr
Ratssaal (Rathaus)

Sozialausschuss (SoA)
Montag, 16.10.17, 18.30 Uhr (Villa)

Technischer und Vergabeausschuss (TVA)
Donnerstag, 19.10.17, 18.30 Uhr, Haus III, Zi. 110

Sitzung des Stadtrates
Donnerstag, 26.10.2017, 17.00 Uhr, Bürgersaal (Rathaus)
Gegen 18.00 Uhr können die Zittauer EinwohnerInnen, Gewerbetreibenden und Grundstücksbesitzer zu städtischen Angelegenheiten Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten (Fragestunde).

Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse wird in den Aushangkästen/Verkündungstafeln (Rathaus, Verwaltungsgebäude Sachsenstraße 14, Franz-Könitzer-Straße 7, Sparkassenfiliale Zi-Nord/ Löbauer Straße, neben der Bushaltestelle Südstraße, Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf) und unter www.zittau.de bekanntgegeben.

Änderungen sind vorbehalten)

Beschlüsse der Ausschüsse des Stadtrates

Verwaltungs- und Finanzausschuss am 14.09.17

Beschluss: 156/2017
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss des Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Annahmen/Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen. Der angegebene Verwendungszweck wird bestätigt.

Beschluss: 171/2017
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss fasst den Beschluss, das mit einer Mehrfamilienhaushälfte bebaute Grundstück An der Ziegelei 3, Flurstück-Nr. 303/1 der Gemarkung Hartau mit einer Fläche von 6.673 m² zum Verkehrswert zuzüglich der vertragsbedingten Nebenkosten an Frau Zimmer und Herrn Neupert, wohnhaft in Zittau, zu veräußern. Für die öffentlich gewidmete Straßenfläche ist eine Dienstbarkeit zu vereinbaren.
Die Belastungsvollmacht im Sinne der Sächsischen Verwaltungsvorschrift für die Veräußerung Kommunaler Grundstücke zur Kaufpreisfinanzierung vor Eigentumsumschreibung wird erteilt.

Technischer und Vergabeausschuss am 29.09.2017

Beschluss: 157/2017
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Vergabe für den Bau eines Löschwassertanks, Dorfstraße 7 in 02788 Dittelsdorf an die Firma OSTEG mbH, Friedensstraße 35 c, 02763 Zittau mit einer Angebotsbruttosumme von 127.895,15 € (Brutto).

Beschluss: 174/2017
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Planungsleistung für den Abbruch des Gebäudes Kieslerstraße 13, Zittau, an das Ingenieurbüro für Tragwerksplanung Andreas Klaus, Mozartstraße 1, 02763 Zittau zu einer Bruttosumme von 9.200,00 Euro zu vergeben.

Beschlüsse des Stadtrates

Beschluss-Nr. 133/2017
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau hat den Beschluss zur Beauftragung des Oberbürgermeisters zur Fortführung der Teilnahme der Stadt Zittau am Projekt „Nationale Projekte des Städtebaus“ abgelehnt.
Zittau, 28.09.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 134/2017
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt das energiepolitische Arbeitsprogramm für den Zeitraum 2017-2020 entsprechend Anlage.
Die notwendigen finanziellen Mittel für die Realisierung der darin enthaltenen Maßnahmen werden im städtischen Haushalt entsprechend Anmeldung der zuständigen Fachreferate und Fachämter im geplanten Realisierungszeitraum bereitgestellt.
Die Umsetzung der Projekte wird durch das EEA-Team koordiniert und kontrolliert.
Zittau, 28.09.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 140/2017
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau fasst den Beschluss, für das Grundstück Juststraße 11 (Kita „Querxenhäusel“), Teilfläche von Flurstück-Nr. 695/1 der Gemarkung Zittau mit einer Fläche von ca. 5.100 m² ein Erbbaurecht zu bestellen.

Erbbauberechtigte:	Zittauer Kindertagesstätten gemeinnützige GmbH mit Sitz in Zittau
Laufzeit:	30 Jahre
Erbbauzins:	3 % vom Verkehrswert für Grund und Boden (wertgesichert) und dem Verkehrswert des Gebäudes
Besitzübergang:	01.01.2018

Zittau, 28.09.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 150/2017
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die 5. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Großen Kreisstadt Zittau entsprechend Anlage.
Zittau, 28.09.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Anlage zum Beschluss 150/2017

5. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Großen Kreisstadt Zittau

Aufgrund §§ 4 Abs. 1 und 21 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung vom 13.12.2016 (veröffentlicht im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt 2016, S. 652) hat der Stadtrat der Stadt Zittau in seiner Sitzung am 28.09.2017 folgende 5. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Großen Kreisstadt Zittau in der Fassung vom 19.11.2015 beschlossen.

Artikel 1
§ 3 wird wie folgt ergänzt:
Entstehen Reisekosten zu Zielen außerhalb eines Radius von 40 Kilometern, werden diese entsprechend den Regelungen für Mitarbeiter der Stadtverwaltung Zittau erstattet, Fahrtkosten jedoch erst ab Grenze des vorgenannten Gebietes. Zuständige Stelle für die Genehmigung ist der Oberbürgermeister.

Artikel 2
Die 5. Änderungssatzung der Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Großen Kreisstadt Zittau tritt rückwirkend zum 01.06.2017 in Kraft.
Zittau, 28.09.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 152/2017
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, den Oberbürgermeister zu beauftragen, mit geeigneten Mitteln/Instrumenten zu recherchieren, wie hoch die Akzeptanz des Zittauer Stadtanzeigers ist. Begleitend zu hinterfragen sind gewünschte Veränderungen zu einer möglichen Steigerung des Interesses am Stadtanzeiger insgesamt sowie das Interesse an der Seite „Aus dem Stadtrat“ überhaupt.
Das Ergebnis der Erhebung sowie sich daraus ergebende Schlussfolgerungen sind dem Stadtrat in der Sitzung Dezember 2017 vorzulegen.
Zittau, 28.09.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 153/2017
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, den Oberbürgermeister mit der Umsetzung nachfolgend aufgeführter Maßnahmen zur Verbesserung der Sauberkeit in der Stadt Zittau zu beauftragen.

1. Neufassung der Polizeiverordnung der Großen Kreisstadt Zittau (Termin: Februar 2018)
   Die Polizeiverordnung ist durch klare, für die Bürgerinnen und Bürger leicht verständliche Formulierungen zu präzisieren. Beispielhafte Aufzählungen bei der Beschreibung der Tatbestände sowie Verweise auf die Rechtsfolge bei Verstößen gegen Gebote oder Verbote der Vorschrift (Bußgeldkatalog) sollen eingearbeitet werden.

2. Verschärfung der Kontrollen zur Einhaltung der §§ 6 (1) und 13 (1) Punkt 6 der Polizeiverordnung durch mehrmals wöchentlichen Einsatz von Streifen (in Zivil) sowie konsequente Ahndung der Ordnungswidrigkeiten.
3. Mindestens 1 mal jährlich führt der Oberbürgermeister gemeinsam mit Vertretern der Fachämter der Verwaltung und der gesamten Mitglieder des Stadtrates Rundgänge im Stadtgebiet (Schwerpunkt Innenstadt) durch, um sich selbst ein Bild von der Einhaltung der geltenden Vorschriften zu machen und Schwachstellen aufzudecken. Dieser Rundgang ist öffentlich anzukündigen und im Nachgang auszuwerten. Der Stadtrat ist über das Ergebnis öffentlich zu informieren.
4. Einwohner und Gäste sind durch intensive Öffentlichkeitsarbeit, z.B. durch Plakataktionen, und andere geeignete Aktionen zu sensibilisieren.
5. Die Verwaltung lädt Hundehalter/-innen zu einem Gespräch zur Hundekotproblematik ein, mit dem Ziel, gemeinsam nach umsetzbaren Lösungsmöglichkeiten zu suchen, z.B. dem Aufstellen weiterer „Hundetoiletten“.

Zittau, 28.09.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 158/2017
Beschluss über die Billigung und Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. XXXVI „Industriegebiet Hirschfelde zwischen Bahnlinie und Neiße“

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau billigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. XXXVI „Industriegebiet Hirschfelde zwischen Bahnlinie und Neiße“ mit integriertem Grünordnungsplan, in der Fassung vom 30.08.2017, bestehend aus:
   - Teil A - Planzeichnung
   - Teil B - Textliche Festsetzungen und
   - der Begründung und dem Umweltbericht

   Dem Bebauungsplanentwurf liegt ein schalltechnisches Gutachten, Fassung vom 30.07.2017, bei.
2. Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange einschließlich der Nachbargemeinden nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Zittau, 28.09.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 159/2017
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die als Anlage beigefügte 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung).
Zittau, 28.09.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Anlage zum Beschluss 159/2017

1. Änderungssatzung zur Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung)
Aufgrund von § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 652) und § 6 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Form kommunaler Bekanntmachungen (KomBekVO) vom 17. Dezember 2015 (SächsGVBl. S. 693 hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau am 28.09.2017 beschlossen.
Artikel 1
In § 2 Abs. 2 wird gestrichen:
Ortsteil Eichgraben:
Aushangkasten am Spielplatz, Forstweg
Ortsteil Hartau:
- Verkündungstafel Untere Dorfstraße 24
- Bushaltestelle Obere Dorfstraße - Wendeplatz

In § 2 Abs. 2 wird ersetzt:
Ortsteil Dittelsdorf:
- Schaukasten beim Gasthof Dittelsdorf, Dorfstraße 15 a

Artikel 2
Die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung) tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.
Zittau, 28.09.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 160/2017
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die 2. Änderung der Regeln für den Eintrag in das Goldene Buch des Sports gemäß Anlage.
Zittau, 28.09.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 169/2017
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Gebäudereinigungsleistungen des **Loses 1** (Rathaus, Technisches Rathaus, Haus IV, Gemeindeamt Hirschfelde) für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2019 an die Firma Allgemeine Gebäudereinigungs GmbH & Co. Dienstleistungs KG, Dresden, mit einer jährlichen Bruttosumme von 56.614,53 € zu vergeben.
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt weiterhin, die Gebäudereinigungsleistungen des **Loses 2** (Grund- und Oberschule an der Weinau/Grundschule Hirschfelde/Turnhalle Kantstraße) für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2019 an die Firma Hago Facility Management GmbH, Görlitz, mit einer jährlichen Bruttosumme von 91.195,64 € zu vergeben.
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt außerdem, die Glasreinigung des **Loses 3** (alle Objekte aus den Losen 1 und 2) für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2019 an die Firma Hago Facility Management GmbH, Görlitz, mit einer jährlichen Bruttosumme von 13.171,07 € zu vergeben.
Zittau, 28.09.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 172/2017
Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. eine Bewerbung der Großen Kreisstadt Zittau um den Titel „Europäische Kulturhauptstadt 2025“ in den dafür notwendigen Schritten vorzubereiten,
2. einen Bewerbungsprozess entsprechend den strukturellen und konzeptionellen Rahmenbedingungen des Wettbewerbs zu gestalten,
3. Sorge zu tragen, dass die dafür notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen gemäß einer noch im Herbst 2017 zu schließenden Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Görlitz zur Verfügung stehen,
4. eine Steuerungsgruppe zu bilden, die den Prozess auf fachlicher und politischer Ebene begleitet. Als Mitglieder der Steuerungsgruppe sind neben dem Oberbürgermeister, dem Hauptdezernenten, der Kulturreferentin, dem Verantwortlichen für das Stadtmarketing, drei Mitglieder des Stadtrates zu wählen. Des Weiteren sind Vertreter des Landkreises Görlitz gemäß Kooperationsvereinbarung aufzunehmen.
5. als inhaltliches Entscheidungsgremium für das Projekt „Zittau - Europäische Kulturhauptstadt 2025“ ein Kuratorium unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters einzurichten.
6. regelmäßig über den Stand der Arbeiten im Stadtrat Bericht zu erstatten.

Die Mitglieder des Stadtrates stellen fest, dass ein konkreter Finanzierungsrahmen zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht festzulegen, jedoch im Laufe des weiteren Prozesses dem Stadtrat zum Beschluss vorzulegen ist.
Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zittau sind vor Beschluss des Konzeptes, dass wir für die Bewerbung benötigen, einzubeziehen, mittels Bürgerbefragung.
Zittau, 28.09.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Anlagen und Lagepläne sind im Stadtratsbüro, Zimmer 201, Markt 1 und Beschlüsse unter www.zittau.de in der Rubrik „Bürgerservice-Stadtrat“ (Bürgerinfosystem), einsehbar.

Bekanntmachung zur Straßenreinigung und zum Winterdienst in der Stadt Zittau und den Ortsteilen

Der Gesetzgeber schreibt die Reinigung und den Winterdienst auf öffentlichen Straßen und Plätzen aus Gründen der Verkehrssicherheit für die Stadtverwaltung sowie die Bürger (Eigentümer oder Pächter eines erschlossenen Grundstückes = im offiziellen Sprachgebrauch Anlieger) vor. Grundlage für die Reinigung und den Winterdienst in der Stadt Zittau und den Ortsteilen sind das Sächsische Straßengesetz vom 21.01.1993 (rechtsbereinigt am 01.08.2008) und die Gehwegreinigungssatzung vom 26.04.2007.

I. Reinigung - Wer ist für was zuständig und wann?

Der Eigenbetrieb Kommunale Dienste Hirschfelde und die Städtische Dienstleistungs-GmbH Zittau sind im Auftrag der Stadt Zittau tätig. Sie reinigen kommunale Straßen, Geh- und Radwege, Plätze und Flächen vor städtischen Grundstücken entsprechend der Kehrpläne.

Anlieger sind verpflichtet, Gehwege vor bzw. entlang ihres Grundstückes zu reinigen.

Davor liegende kombinierte Geh- und Radwege sowie Bushaltestellen sind unter Beachtung der eigenen Sicherheit ebenfalls zu betreuen. Dazu zählen auch Flächen am Rande der Fahrbahn, die gefahrlos zu reinigen sind, wenn Gehwege auf keiner Straßenseite vorhanden sind. Die Arbeiten sind bei ständiger Vorsicht und gegenseitiger Rücksichtnahme durchzuführen. Eine Haftung der kommunalen Unfallfürsorge besteht nicht.

Die Reinigung ist so durchzuführen, dass eine Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, insbesondere eine Gesundheitsgefährdung infolge von Verunreinigung der Reinigungsflächen, vermieden wird.

Die Flächen sind von Laub, Wildwuchs und Unrat, z.B. weggeworfenes Verpackungsmaterial, zu reinigen. Verunreinigungen, die im Zusammenhang mit der Anlieferung und Lagerung von Handelswaren oder Bau- und Brennstoffen stehen, sind zu beseitigen. Reste von Streugut nach der Winterperiode sind zu entfernen.

Der Kehricht ist über die Abfallbehälter des Verpflichteten zu entsorgen. Die zu reinigende Fläche darf nicht beschädigt werden.

Weitere Informationen sind aus der Gehwegreinigungssatzung der Stadt Zittau zu entnehmen.

II. Winterdienst - Wer ist für was zuständig und wann?

Der Eigenbetrieb Kommunale Dienste Hirschfelde und die Städtische Dienstleistungs-GmbH Zittau sind im Auftrag der Stadt Zittau tätig. Sie räumen und streuen kommunale Straßen und Gehwege, öffentliche Wege und Plätze sowie vor städtischen Grundstücken in der Zeit zwischen 04.00 Uhr und 20.00 Uhr und an den Wochenenden sowie Feiertagen in der Zeit zwischen 06.00 Uhr und 20.00 Uhr entsprechend eines Winterdienstplanes.

Der Winterdienst auf den Straßen wird in Dringlichkeitsstufen unterteilt (A, B, C). Die Straßen der Stufe A (Straßen von höherer Verkehrsbedeutung und gefährliche Stellen) werden so lange behandelt, bis sie „frei“ sind. Erst dann werden die Straßen der Dringlichkeitsstufen B und C behandelt. Der Winterdienst auf den Straßen erfolgt nach dem Sächsischen Straßengesetz und wird nach Maßgabe der tatsächlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit der Kommune durchgeführt. Der Verkehrsteilnehmer hat die Straße so hinzunehmen, wie sie sich in ihrem jeweiligen Zustand präsentiert und sein Fahrverhalten den Umständen anzupassen.

Anlieger sind entsprechend der Gehwegreinigungssatzung verpflichtet, Winterdienst auf dem Gehweg vor ihrem Grundstück in der Zeit zwischen 07.00 Uhr und 20.00 Uhr und an den Wochenenden und Feiertagen zwischen 09.00 Uhr und 20.00 Uhr durchzuführen.

Als Beginn der Räum- und Streupflicht ist zu verstehen, dass zu Beginn des Hauptberufsverkehrs (07.00 Uhr) bereits alle zu streuenden Straßen und Gehwege abgestreut sein müssen.

Zu beachten ist, dass Zugänge zu Querungshilfen für Fußgänger, zu Fußgängerfurten von Ampeln und zu Bordsteinabsenkungen für Rollstuhlfahrer zu schaffen sind. Davor liegende Gehwege an kombinierten Geh- und Radwegen sowie Bushaltestellen sind unter Beachtung der eigenen Sicherheit ebenfalls zu betreuen. An den Bushaltestellen muss großzügig geräumt werden, damit ein sicheres Ein- und Aussteigen gewährleistet ist. Gehwege sind so zu räumen, dass ein gefahrloser Fußgängerverkehr möglich ist. Der geräumte Schnee ist so am Gehweg oder der Fahrbahn zu lagern, dass der Fahrzeugverkehr auf der Fahrbahn nicht behindert oder gefährdet wird und Schmelzwasser ungehindert abfließen kann. Die zu räumende Fläche darf nicht beschädigt werden. Zum Bestreuen sind handelsübliche Streu- oder Auftaumittel zu verwenden.

Der zum Winterdienst Verpflichtete muss organisatorische Maßnahmen treffen, damit auch während seiner Abwesenheit auf einen Wintereinbruch reagiert werden kann, d.h., er muss eine „Ersatzperson“ mit der Durchführung beauftragen. Es können auch entsprechende Firmen bzw. Hausmeisterservice beauftragt werden. Der Eigentümer bleibt dennoch in der Pflicht. Er muss Stichproben durchführen, um zu prüfen, ob der Winterdienst an seinem Objekt richtig vollzogen wird. Wenn der Winterdienst vollständig unterlassen bleibt, handelt der Eigentümer ordnungswidrig und kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Weitere Informationen sind der Gehwegreinigungssatzung der Stadt Zittau zu entnehmen.

R. Höhne
amtierender Baudezement

Das Straßenreinigungsverzeichnis Zittau einschließlich Ortsteile liegt zur Einsichtnahme im Stadtratsbüro (Rathaus), im Bauamt (Sachsenstraße 14) und im ehemaligen Gemeindeamt Hirschfelde aus.

Impressum: **Herausgeber:** Stadtverwaltung Zittau, Oberbürgermeister Thomas Zenker, Markt 1, 02763 Zittau **Redaktion und Satz:** Amt für Wirtschaft, Tourismus, Öffentlichkeitsarbeit, Markt 1, 02763 Zittau, Tel.: 03583/ 752154, Fax: 03583/752193, E-Mail: presse@zittau.de. Für die Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich. Texte soweit nicht angegeben: Pressestelle **Druck und Verteilung:** Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau **Auflage:** 5.000 Stück, Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet. **Fotos:** Dagmar Köhler, Stadtverwaltung Zittau, HS Zittau/GörlitzWeinau e.V., Städtische Museen Zittau, Stadt Liberec, Kreismusikschule Dreiländereck, Arbeitskreis Geschichte Hirschfelde, GS Hirschfelde/Ostritz, Kita Schwalbennest, Schkola Hartau, Heimatverein Wittgendorf, Pilgerhäusl e.V. **Erscheinungsweise:** monatlich (11 Ausgaben im Jahr). Der Zittauer Stadtanzeiger ist an folgenden Stellen kostenlos erhältlich: **Zittau:** Stadtverwaltung (Rathaus, Technisches Rathaus, Einwohnermeldeamt), T-Info, Stadtwerke Zittau GmbH, Wohnbaugesellschaft Zittau mbH, Wohnungsgenossenschaft Zittau, HS Zittau/Görlitz, Sparkasse O/N, DEVK-Versicherung (Bahnhof), Ärzte **Ortsteile:** Verteilung in jedem Haushalt, Hirschfelde: Geschäftsstelle der Stadtverwaltung Zittau, Rosenstraße 3 **Online-Ausgabe:** unter www.zittau.de **Abonnement:** Versandkostenfreies Abo für Zittau bei Bestellung durch Coupon, Jahresabonnement für Bewohner außerhalb der Stadt Zittau über Postversand zum Preis von 18,70 €. Die Aufnahme eines Abonnements ist bei anteiligem Abonnementpreis jederzeit möglich. Das Abonnement ist mit einer Frist von 1 Monat zum Jahresende schriftlich kündbar. **Anzeigen im Ortschaftsteil:** Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau, Tel. 03583/ 5865590, E-Mail: anzeigen@gwz.io (nur Geschäftsanzeigen, keine Danksagungen und Todesanzeigen, keine politische Parteien, Wählervereinigungen und Gruppierungen).

Öffentliche Auslegung
Entwurf des Bebauungsplanes Nr. XXXVI
„Industriegebiet Hirschfelde zwischen Bahnlinie und Neiße“

Mit Beschluss-Nr. 158/2017 vom 28.09.2017 hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau den **Entwurf des Bebauungsplanes Nr. XXXVI „Industriegebiet Hirschfelde zwischen Bahnlinie und Neiße“, in der Fassung vom 30.08.2017**, bestehend aus

- **Teil A - Planzeichnung**
- **Teil B - Textliche Festsetzungen und**
- **der Begründung und dem Umweltbericht**

gebilligt.
Das Plangebiet ist auf der beigefügten Übersichtskarte eingetragen.
Der Entwurf mit integriertem Grünordnungsplan wird entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum **vom 18.10.2017 bis 05.12.2017**

Mo/Mi/Do 8-16 Uhr Di 8-18 Uhr Fr 8-12 Uhr
im Foyer des Rathauses Zittau, Markt 1
und zusätzlich dienstags 9-12 Uhr und 13.30-18 Uhr
im ehemaligen Gemeindeamt Hirschfelde, Rosenstraße 3

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes vorgebracht werden.
Die Auslegungsdauer wird auf Grund der Komplexität der Planung und des Umfanges der Unterlagen bis zum 05.12.2017, über die Mindestfrist von 30 Tagen hinaus, angemessen verlängert.

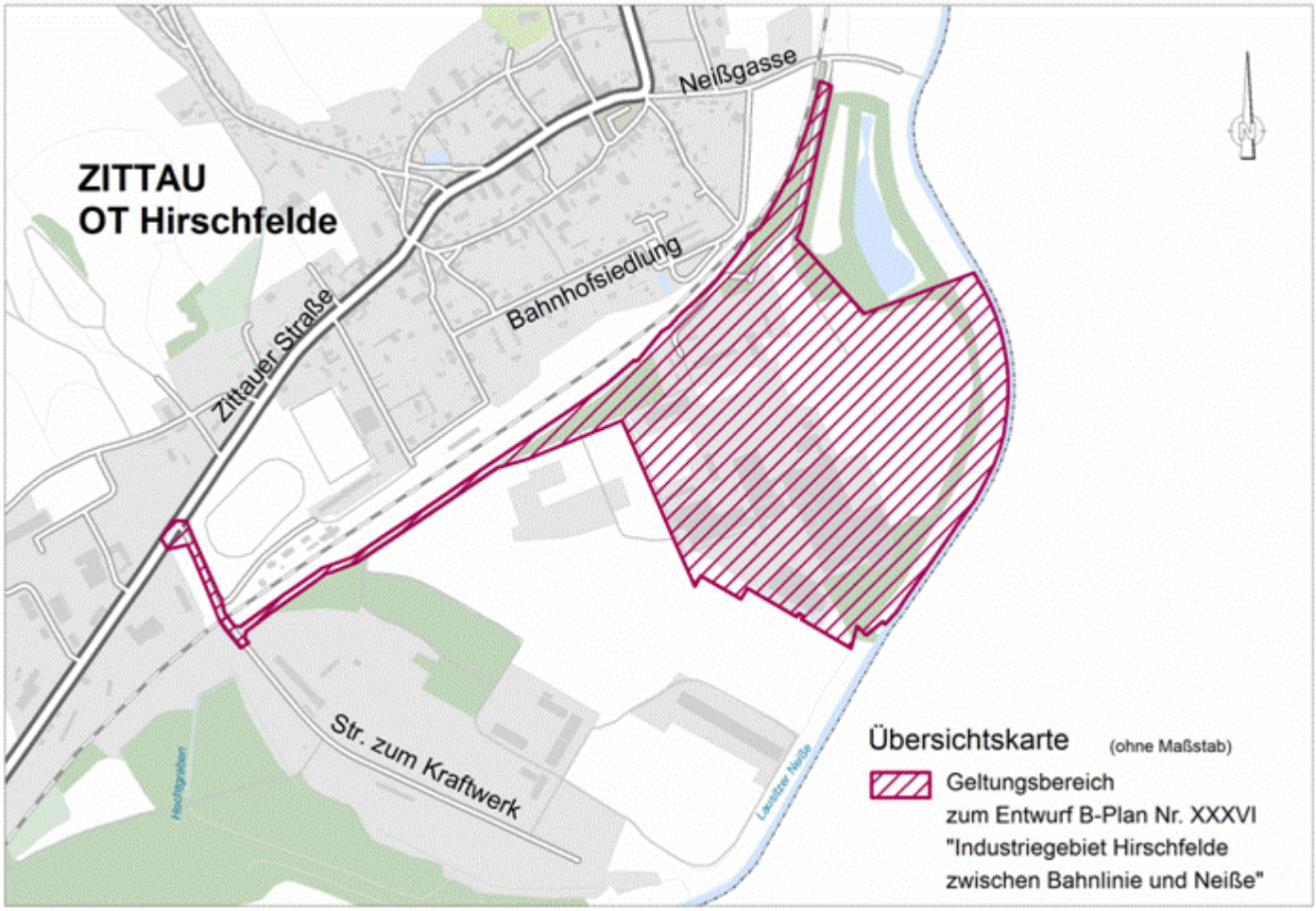
Nicht fristgemäß vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zum Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.
Zusätzlich sind gemäß § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB der Inhalt dieser Bekanntmachung und die Unterlagen im Zentralen Internetportal des Landes Sachsen unter *https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/zittau/startseite* einsehbar mit der Möglichkeit der Abgabe einer Stellungnahme. Zu dem Portal gelangt man auch über die Homepage der Stadt Zittau unter Bürgerservice *http://www.zittau.de*.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar und werden mit ausgelegt:

[1] Umweltbericht zur Planung, Fassung vom 30.08.2017

[2] Schalltechnisches Gutachten der IDU Ingenieurgesellschaft für Datenverarbeitung und Umweltschutz mbH Zittau - Dresden, Fassung vom 30.07.2017

[3] Stellungnahmen (SN) von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange:
- Landesdirektion Sachsen (LD) - Obere Raumordnungsbehörde, 04.04.2016
- Landesdirektion Sachsen (LD) - Obere Wasserbehörde, 07.04.2016



- Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG), 07.04.2016
- Regionaler Planungsverband Oberlausitz-Niederschlesien, 24.03.2016
- Landkreis Görlitz - Kreisforstamt, 23.03.2016 und 09.06.2016
- Landkreis Görlitz - Gesundheitsamt, 01.04.2016
- Landkreis Görlitz - Umweltamt, 05.04.2016 und 28.04.2016
- Landestalsperrenverwaltung (LTV) des Freistaates Sachsen, 12.04.2016 und 28.06.2016

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Geologie/Boden und Wasser:
- finden sich in [1] und [3] (SN: LD - Obere Raumordnung/Obere Wasserbehörde, Landratsamt Görlitz - Wasserbehörde/Bodenschutzbehörde, LfULG, Regionaler Planungsverband, LTV)
- es werden Aussagen getroffen bzw. Hinweise gegeben zu: Bodenarten/vorhandenen Bodenbelastungen, Flächennutzung, Oberflächengewässer, Überschwemmungsgebiet/Schutzmaßnahmen/Retentionsflächen, Grundwassersanierungsbereich/Grundwasserbeschaffenheit, Niederschlagswasser, Eingriffe durch Versiegelung, Zuwegung, Ableitung Oberflächenwasser, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Klima/Luft:
- finden sich in [1]
- es werden Aussagen getroffen bzw. Hinweise gegeben zu: Bestandsklima, Auswirkungen durch die Planung, Emissionsquellen, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Landschaftsbild:
- finden sich in [1] und [3] (SN: Regionaler Planungsverband)
- es werden Aussagen getroffen zu: Betrachtungsraum, Bewertungen, Auswirkungen visueller Veränderungen durch die Planung, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Pflanzen (Flora):
- finden sich in [1] und [3] (SN: Landratsamt Görlitz - Umweltamt/ Kreisforstamt, Regionaler Planungsverband)
- es werden Aussagen getroffen zu: Flächennutzung, Biotoptypen, gesetzlich geschützte Biotope, Schutzgebiete, Waldflächen, Auswirkungen durch Lebensraumverlust, NATURA 2000, Artenschutz, Vermeidungs-, Minderungs- und Kompensationsmaßnahmen

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Tiere (Fauna):
- finden sich in [1] und [3] (SN: Landratsamt Görlitz - Umweltamt)
- es werden Aussagen getroffen zu: Artausstattung und Bedeutung des Plangebietes und der Umgebung in Bezug auf die Avifauna (Vögel), Reptilien, Amphibien, Fledermäuse, NATURA 2000, Artenschutz, Aussagen zu Stör- und Barrierewirkung, Auswirkungen durch Lebensraumverlust, Vermeidungs-, Minderungs- und Schutzmaßnahmen

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Erholung:
- finden sich in [1]
- es werden Aussagen getroffen und Hinweise gegeben zu: Erholungspotential im Plangebiet bzw. der Umgebung, Auswirkungen der Planung

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Mensch:
- finden sich in [1], [2] und [3] (SN: Landratsamt Görlitz - Gesundheitsamt/Immissionsschutz, LfULG)
- es werden Aussagen getroffen und Hinweise gegeben zu: Entwicklung der Gewerbeflächen, Auswirkungen durch Emissionen wie Lärm/Verkehrslärm, Abständen zur Wohnbebauung, Auswirkungen auf angrenzende Unternehmen, Anlagensicherheit, Vermeidungs-, Minderungs- und Schutzmaßnahmen

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Kultur- und Sachgüter:
- finden sich in [1]
- es werden Aussagen getroffen und Hinweise gegeben zu: Kultur- und Sachgütern im Plangebiet bzw. der Umgebung, Auswirkungen der Planung

Umweltbezogene Informationen zu Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung:
- finden sich in [1]
- es werden Aussagen getroffen und Hinweise gegeben zu: Vermeidungs-, Verminderungs- und Schutzmaßnahmen der einzelnen Schutzgüter

Umweltbezogene Informationen zu Kompensationsmaßnahmen:
- finden sich in [1] und [3] (SN: Landratsamt Görlitz - Umweltamt/ Naturschutz)
- es werden Aussagen getroffen und Hinweise gegeben zu: Maßnahmen innerhalb des Geltungsbereiches (grünordnerische Festsetzungen) und Maßnahmen außerhalb des Geltungsbereiches

Zittau, 10.10.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Ausnahmegenehmigungen und Bewohnerparkausweise für das Jahr 2018

Die diesjährigen Ausnahmegenehmigungen zum zeitlich befristeten Parken in gesperrten Bereichen der Stadt Zittau sowie zum Parken auf Bewohnerparkplätzen verlieren zum 31.12.2017 ihre Gültigkeit. Die Genehmigungen für das Jahr 2018 können ab sofort im Bürgeramt, Referat Stadtordnung der Stadtverwaltung Zittau beantragt werden.
Ausnahmegenehmigungen und Bewohnerparkausweise werden auf Antrag ausgegeben. Einen Anspruch auf Erteilung hat, wer meldebehördlich registriert ist und dort tatsächlich wohnt. Jeder Bewohner erhält nur einen Parkausweis für einen für ihn als Halter zugelassenes oder nachweislich von ihm dauerhaft genutztes Kraftfahrzeug. Bei Abholung sind der Personalausweis, Fahrzeugschein/ Zulassungsbescheinigung Teil 1 und bei Fremdnutzern die Zustimmung des Fahrzeughalters sind **im Original** vorzulegen Die Anträge sind zu richten:
- per Post an Stadtverwaltung Zittau, PF 1458, 02754 Zittau
- per Fax an 03583/752-434
- durch Einwurf des Antrages in den Briefkasten am Rathaus oder Franz-Könitzer-Straße 7
- per E-Mail an ordnungsamt@zittau.de (Halternachweis anfügen)
- per Internet (Internetseite Zittau.de)

Die Vergabe erfolgt dann ab dem 13.11.2017 im Bürgeramt, Referat Stadtordnung der Stadtverwaltung Zittau, Zimmer 206.
Hinweis: Eine vorherige Beantragung verkürzt die Wartefrist bei der Abholung.

Gührig
Referatsleiterin Stadtordnung

Öffentliche Zustellungen

Stadtverwaltung Zittau
Postfach 1458, 02754 Zittau
Name, Vorname
Philippe Altmayer
Zuletzt bekannte Anschrift:
Löbauer Straße 39
02826 Görlitz
19.09.2017
Öffentliche Zustellung
Bescheide vom: 19.09.2017
Aktenzeichen: 46091881-4293, 7252

Für die im Anschriftenfeld benannte Person sind Bescheide unter dem o.a. Aktenzeichen erlassen worden, die nicht zugestellt werden konnten, da der Aufenthaltsort unbekannt ist. Ermittlungen über den aktuellen Aufenthaltsort verliefen ergebnislos.
Die oben genannten Schriftstücke werden hiermit gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) vom 12.08.2005 (BGBl. I 2354) öffentlich zugestellt.
Die Bescheide gelten gemäß § 10 Abs. 2 letzter Satz VwZG als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.
Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzen kann, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können oder durch Terminversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind.
Die Schriftstücke können gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch einen bevollmächtigten Vertreter abgeholt oder eingesehen werden bei:

Stadtverwaltung Zittau

Organisationseinheit	Referat Bauverwaltung
Besucheranschrift	Sachsenstraße 14, 02763 Zittau
Zimmer	208

Vor Abholung der Bescheide ist Verbindung aufzunehmen mit:

Referatsleiter	Paape
Telefonnummer	03583-752-331

Zittau, 28.09.2017
gez. Paape

Stadtverwaltung Zittau
Postfach 1458, 02754 Zittau
Name, Vorname
Zimmermann, Manfred
Zuletzt bekannte Anschrift:
Löbauer Straße 4
02763 Mittelherwigsdorf
19.09.2017
Öffentliche Zustellung
Bescheid vom: 19.09.2017
Aktenzeichen: 46089514-4057

Für die im Anschriftenfeld benannte Person ist ein Bescheid unter dem o.a. Aktenzeichen erlassen worden, der nicht zugestellt werden konnte, da der Aufenthaltsort unbekannt ist. Ermittlungen über den aktuellen Aufenthaltsort verliefen ergebnislos.
Das oben genannte Schriftstück wird hiermit gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) vom 12.08.2005 (BGBl. I 2354) öffentlich zugestellt.
Der Bescheid gilt gemäß § 10 Abs. 2 letzter Satz VwZG als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.
Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzen kann, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können oder durch Terminversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind.
Das Schriftstück kann gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch einen bevollmächtigten Vertreter abgeholt oder eingesehen werden bei:

Stadtverwaltung Zittau

Organisationseinheit	Referat Bauverwaltung
Besucheranschrift	Sachsenstraße 14, 02763 Zittau
Zimmer	208

Vor Abholung des Bescheides ist Verbindung aufzunehmen mit:

Referatsleiter	Paape
Telefonnummer	03583-752-331

Zittau, 28.09.2017
gez. Paape

Stadtverwaltung Zittau
Postfach 1458, 02754 Zittau
Name, Vorname
Yasar Aydin
Zuletzt bekannte Anschrift:
Adlerstraße 30
76133 Karlsruhe
19.09.2017
Öffentliche Zustellung
Bescheid vom: 19.09.2017
Aktenzeichen: 46092039-4019

Für die im Anschriftenfeld benannte Person ist ein Bescheid unter dem o.a. Aktenzeichen erlassen worden, der nicht zugestellt werden konnte, da der Aufenthaltsort unbekannt ist. Ermittlungen über den aktuellen Aufenthaltsort verliefen ergebnislos.
Das oben genannte Schriftstück wird hiermit gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) vom 12.08.2005 (BGBl. I 2354) öffentlich zugestellt.
Der Bescheid gilt gemäß § 10 Abs. 2 letzter Satz VwZG als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.
Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzen kann, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können oder durch Terminversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind.
Das Schriftstück kann gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch einen bevollmächtigten Vertreter abgeholt oder eingesehen werden bei:

Stadtverwaltung Zittau

Organisationseinheit	Referat Bauverwaltung
Besucheranschrift	Sachsenstraße 14, 02763 Zittau
Zimmer	208

Vor Abholung des Bescheides ist Verbindung aufzunehmen mit:

Referatsleiter	Paape
Telefonnummer	03583-752-331

Zittau, 28.09.2017
gez. Paape

Stadtverwaltung Zittau
Postfach 1458, 02754 Zittau
Name, Vorname
Jürgen Kempf
Zuletzt bekannte Anschrift:
Alte Schule 5
66333 Völklingen
19.09.2017
Öffentliche Zustellung
Bescheid vom: 19.09.2017
Aktenzeichen: 46091866-7513

Für die im Anschriftenfeld benannte Person ist ein Bescheid unter dem o.a. Aktenzeichen erlassen worden, der nicht zugestellt werden konnte, da der Aufenthaltsort unbekannt ist. Ermittlungen über den aktuellen Aufenthaltsort verliefen ergebnislos.
Das oben genannte Schriftstück wird hiermit gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) vom 12.08.2005 (BGBl. I 2354) öffentlich zugestellt.
Der Bescheid gilt gemäß § 10 Abs. 2 letzter Satz VwZG als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzen kann, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können oder durch Terminversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind.
Das Schriftstück kann gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch einen bevollmächtigten Vertreter abgeholt oder eingesehen werden bei:

Stadtverwaltung Zittau

Organisationseinheit	Referat Bauverwaltung
Besucheranschrift	Sachsenstraße 14, 02763 Zittau
Zimmer	208

Vor Abholung des Bescheides ist Verbindung aufzunehmen mit:

Referatsleiter	Paape
Telefonnummer	03583-752-331

Zittau, 28.09.2017
gez. Paape

Bekanntmachung über die Absicht der Teileinziehung der Nord- und Ostseite des Zittauer Marktes als Ortsstraße

Gemäß § 8 Abs. 4 Satz 1 des Sächsischen Straßengesetzes vom 21. Januar 1993 in Verbindung mit dem Beschluss des Stadtrates Nr. 082/2017 vom 22.06.2017 wird hiermit die Absicht zur Teileinziehung des nördlichen und östlichen Abschnittes des Zittauer Marktes bekannt gemacht.
Mit der Teileinziehung wird der in nebenstehender Karte markierte Bereich des Zittauer Marktplatzes auf die Nutzung durch den Fußgänger, Rad- und Lieferverkehr beschränkt.
Die Absicht der Teileinziehung wird 3 Monate bekannt gemacht und kann in der Zeit vom **11.10.2017-10.01.2018** während folgender Öffnungszeiten:
Di 9.00-12.00 Uhr/13.30-18.00 Uhr
Do 9.00-12.00 Uhr/13.30-15.00 Uhr
im Technischen Rathaus, Zimmer 322, Sachsenstraße 14, 02763 Zittau eingesehen werden. Einwendungen können bis 10.01.2018 schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Zittau, Baudezernat, Sachsenstraße 14, 02763 Zittau eingelegt werden.

Zittau, den 10.10.2017
T. Zenker, Oberbürgermeister

Lageplan Markt

Tag der Besinnung zur Demokratie und Friedfertigkeit Donnerstag, 9. November 2017

18.00 Uhr	Ökumenische Andacht in der Marienkirche *(ev.-luth./ev.-meth./röm.-kath. Kirchgemeinden)*
18.30 Uhr	Gedenken an der Gedenktafel, Rede mit Kranzniederlegung Lessingstraße *(Stadtrat/Stadtverwaltung)*
19.30 Uhr	Vortrag und Gespräch „Nachmittags hörte man 2 Detonationen.“ Die Novemberpogrome 1938 in Sachsen. Die NETZWERKSTATT der Hillerschen Villa hat den Historiker Daniel Ristau, M.A. aus Dresden eingeladen. Café Jolesch, Klienebergerplatz 1 *(Hillersche Villa)*

Wiepke Steudner, Kulturreferentin

Entdeckungen im Stadtbild Zittau

„Auf Abwegen“ - Der gut ausgebaute Fußweg von der Ziegelstraße in Richtung Grenzübergang ist genauso lang wie die Abkürzung über die Wiesenfläche.

„Ein Handgriff“ - Der Verbrauch an Hundekotbeuteln hat sich seit 2010 mehr als verdoppelt. Im Jahr 2016 stellte die Stadt Zittau 50.000 Stück bereit.
Stadtverwaltung Zittau

Energieberatung der Verbraucherzentrale für Mieter und Eigentümer

Die Verbraucherzentrale Sachsen bietet am **24.10.2017** im Beratungsstützpunkt der Verbraucherzentrale Sachsen, **Frauenzentrum, Bahnhofstraße 17 in Zittau,** allen Mietern und Hauseigentümern eine anbieterneutrale Energieberatung an, für die aufgrund der Förderung durch das BMWi nur ein geringer Eigenanteil erhoben wird. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis ist das Energieberatungsangebot kostenfrei.
Die Themen der Beratung sind: Neben allen Fragen zum Energiesparen im Haushalt auch solche zu energiesparenden und modernen Heizsystemen, Strom- und Heizkostenabrechnungen, zu baulichem Wärme- und Feuchtschutz, dem Einsatz erneuerbarer Energien, Fördermittel und mehr. Es besteht die Möglichkeit der kostenlosen Ausleihe eines Strommessgerätes. Bitte Termin vereinbaren unter: 0341-6962929 oder 0800 809 802 400 (kostenfrei) Weitere Informationen unter: *www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.*

CDU

Mandaukaserne ohne Konzept! Wie in der Ratssitzung im August, konnte der Eigentümer kein schlüssiges Konzept vorlegen, das den Anforderungen für eine Bewerbung durch die Stadt gerecht wird. Damit wurde zum zweiten Mal die Chance vertan, eine zukunftsfähige Lösung für das stadtbildprägende Gebäude in Angriff zu nehmen. Die Herangehensweise des Eigentümers, ohne konkrete Planung des Objektes, ohne Finanzierungskonzept, ohne Bauablaufplan und ohne Darstellung seiner Eigenmittel, Mieter, bzw. Nutzer zu finden, ist nicht zielführend. Das ist umso bedauerlicher, da die erhofften Mittel zusätzlich zu unserem städtischen Budget in die Stadt geflossen wären. Die Verantwortung des Eigentümers kann die Stadt schon auf Grund der anderen dringenden Investitionen, wie die Stützmauer der Bergstraße oder die Investitionen in Schulen und Kindergärten, nicht übernehmen. Damit war die Ablehnung des Antrags unausweichlich. Ein weitaus optimistischerer Beschluss wurde zur Bewerbung unserer Stadt als „Kulturhauptstadt Europas 2025“ gefasst. Das ist noch keine Bewerbung, aber der Auftrag an die Stadtverwaltung, eine solche Bewerbung zu prüfen und die zu erwartenden Kosten für dieses Projekt zu ermitteln. Der Versuch sollte es wert sein, meint ihre CDU-Fraktion.

(cdufraktionzittau@gmail.com)

FUW/FBZ/FDP

Zittau im Jahr 2025 - Kulturhauptstadt Europas?

Auf Vorschlag von Landrat Lange ist nun zu entscheiden, ob die Stadt Zittau eine Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2025 auf den Weg bringt. Die Idee ist durchaus charmant, das Projekt riesig und ambitioniert, es ist aber auch riskant. Gleichwohl - es birgt Chancen für die gesamte Region. Im gleichberechtigten, gemeinsamen Ausloten der regionalen Potentiale mit allen Umlandgemeinden, mit auf realen Fakten und Möglichkeiten basierenden Analysen und einer kraftvoll führenden Stadt Zittau kann dieses gewaltige Projekt gelingen. Gemeinsam mit unseren Nachbarn Visionen zu erarbeiten ist dabei das Ziel, womit erhebliches kreatives Potenzial freigesetzt werden könnte.

Dabei darf der durch den Landkreis selbst eingeforderte Konsolidierungsprozess der Stadt Zittau aber nicht gefährdet, sondern muss jetzt noch deutlicher als bisher vorangetrieben werden. Wir als Fraktion begrüßen es, dass unsere Bürger/-innen auf unseren Vorschlag hin in die Entscheidung zur Kulturhauptstadtbewerbung einbezogen werden sollen und so selbst zwischen Chance und Risiko abwägen können.

fraktion-fff@t-online.de

ZITTAU KANN MEHR E.V.

Zittau - Kulturhauptstadt Europas

Jeder, der sich mit den hiesigen kulturellen Gegebenheiten beschäftigt, oder noch besser, diese aktiv nutzt, kennt den bestehenden Reichtum unserer heimischen Region. Die Oberlausitz und unsere Stadt Zittau muss sich hier nicht verstecken. Ganz im Gegenteil. Wichtig und richtig ist es, diesen Reichtum zu erkennen und mit Stolz zu präsentieren. Und es ist ebenso wichtig und richtig, hier weiter intensiv zu wirken und das kulturelle Angebot einem noch breiteren Publikum zugänglich zu machen. Wir sind uns sicher, dass in den hier lebenden Menschen noch sehr viel kreatives Potential steckt. Das ist ein Schatz, den es zu heben gilt. Gerade hier wird uns die aktive Vorbereitung einer Bewerbung für den Titel einer Kulturhauptstadt Europas in einem besonderen Maße hilfreich sein. Wir begrüßen und unterstützen daher ausdrücklich den gefassten Beschluss, den Bewerbungsprozess in Gang zu setzen. Zittau und die Oberlausitz können mit großem Selbstbewusstsein in diese Bewerbung gehen.

www.zittau-kann-mehr.de

DIE LINKE.

DIE LINKE im Stadtrat will Geld für die Menschen einsetzen, statt in Beton investieren.

Öffentliche Gelder für die Wiederbelebung der Mandaukaserne?

Soll die Stadt Zittau die Fördergelder des Bundes für die Wiederbelebung der Mandaukaserne beantragen und städtische Mittel bereitstellen?

Die Idee des Eigentümers, welche noch nicht als konkretes Konzept bezeichnet werden kann, unterstützen und vorantreiben? Eine schwierige Frage, handelt es sich mit dem Objekt auch um ein stadtprägendes Gebäude.

DIE LINKE im Stadtrat möchte die wenigen städtischen Mittel lieber für soziale Belange, für die Mehrheit der Einwohner einsetzen.

Anregungen? Hinweise? Nehmen wir gern auf. *Ihre Linksfraktion im Stadtrat*

http://www.dielinke-fraktion-zittau.de/

SPD/BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Wir als Fraktion unterstützen nachdrücklich das Projekt einer Bewerbung von Zittau für den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“ und freuen uns, dass der Stadtrat dieser Bewerbung zugestimmt hat. Soll das Projekt gelingen, wird es nötig sein, ein Konzept, eine Vision zu entwickeln, wie Zittau und die gesamte Region in etwa 30 Jahren aussehen soll. Völlig unabhängig davon, ob wir uns wirklich bewerben, sind mit einer solchen Vision eine ganze Reihe von Klärungsprozessen verbunden, die Zittau ein großes Stück voranbringen können. Es müssen u.a. Verbündete und inhaltliche Schwerpunkte der verschiedensten Art gefunden werden; wichtig wird die intensive Einbeziehung unserer tschechischen und polnischen Nachbarn, es wird um Sicherung der Finanzen gehen, und bevor der entscheidende Schritt getan wird, sollten die Bürger/-innen von Zittau ihr Votum dazu abgeben können.

BÜRGERBÜNDNIS

PRO MANDAUKASERNE

Das **BÜRGERBÜNDNIS** unterstützt zum jetzigen Zeitpunkt ausdrücklich die Entwicklung der Mandaukaserne!

Das BÜRGERBÜNDNIS spricht sich für BÜRGERENTSCHEIDE aus: zur Entwicklung der Mandaukaserne und zur Bewerbung als Kulturhauptstadt.

(Dieser Beitrag wurde unter Verweis auf die Redaktionsrichtlinie v. 24.9.15 gekürzt.)

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträten verantwortet.

Kleinprojekt der europäischen Union „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Rahmen eines Verkehrsprojektes“ erfolgreich abgeschlossen

Zwischen Zittau und Jablonné v Podještědí (Deutsch-Gabel) und weiter nach Prag besteht seit dem 14. Jahrhundert eine Straßenverbindung, welche bei Lückendorf über einen Pass führt (Alte Gabler Straße). Die alte Handelsstraße war die schnellste Verbindung von Zittau nach Prag, und wurde u.a. für den Postverkehr und später für den Autobusverkehr genutzt. Bis heute endeten die bestehenden Busverbindungen in Tschechien in Petrovice und auf deutscher Seite in Lückendorf, dazwischen fehlten ca. 800 Meter.
Die Wiederherstellung einer durchgängigen Verkehrsverbindung mit öffentlichen Verkehrsmitten zwischen Zittau und Jablonné wurde seit längerer Zeit von beiden Seiten angeregt und steht jetzt kurz vor ihrer Realisierung.
Durch das von Seiten der Euroregion Neiße geförderte Kleinprojekt „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Rahmen eines Verkehrsprojektes“, welches im Zeitraum vom 01.12.2016 bis 31.08.2017 realisiert wurde, erhielten die Bemühungen zur Wiederherstellung dieser öffentlichen Verkehrsverbindung zwischen Zittau und Jablonné v Podještědi marketingmäßige Unterstützung.
Die im Projektzeitraum realisierten drei öffentlichen Busfahrten zu städtischen Höhepunkten in Zittau und Jablonné zeigten das Interesse der Einwohner und Gäste an der jeweiligen Nachbarstadt, dorthin mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu gelangen. Vor allem auch für die Einwohner und Touristen der Kurorte Oybin und Lückendorf im Zittauer Gebirge wird die neue, kurze Verbindung über die Grenze nach Petrovice und Jablonné v Podještědi eine Bereicherung des touristischen Angebotes und der Ausflugsmöglichkeiten darstellen.
Für die Bewerbung der neuen Busverbindung entstanden 10.000 gemeinsame Imagebroschüren für Zittau und Jablonné sowie pro Stadt je 200 Blocks mit Stadtplänen, auf welchen die Haltestellen der öffentlichen Busse für die Verbindung verzeichnet sind. Dazu wurden für beide Städte jeweils fünf neue A1-Plakate gedruckt, welche dann zu gegebener Zeit im öffentlichen Raum auf die jeweils andere Stadt aufmerksam machen werden und die Bürger und Gäste zum Besuch anregen sollen.
Zur Realisierung und Umsetzung der Maßnahmen fanden im Projektzeitraum acht Arbeitstreffen des Projektteams und der Tourist-Informationen Zittau und Jablonné statt, welche zu intensiven persönlichen und beruflichen Kontakten innerhalb des Projektteams führten.
Die neue Busverbindung wird auf Basis einer Vereinbarung zwischen dem Landkreis Görlitz und den Kraj Liberec innerhalb des ZVON entstehen und soll mit hoher Wahrscheinlichkeit Anfang 2018 in Betrieb gehen. Damit würden dann nach über 60 Jahren erstmals wieder durchgängige Busse von Zittau nach Jablonné und zurück fahren, was zu einer Vertiefung der Beziehungen der Bürger und Gäste der Euroregion beitragen wird und eine wesentliche Verbesserung der touristischen Infrastruktur im Dreiländereck darstellt.

Elke Otto
Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge

Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj. SN CZ EUROREGION neisse–nisa–nysa

Erfolgreiches Finale des Malwettbewerbs im Dreiländereck

Am 26. September wurde der Tag der Nachbarsprache auf der Altstadtbrücke in Görlitz-Zgorzelec gefeiert

Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj. SN CZ EUROREGION neisse–nisa–nysa

Der Drache Trilingo war der Held des Tages und die Kinder feierten mit vielen Liedern und Bildern den Tag, schwebend über der Neiße. Der Drache war auch bereits in mehreren Kindertagesstätten in der Dreiländerregion zu Gast und hat mit den Kindern lustige Geschichten erlebt.
Es kamen viele Kinder, die mit dem Zug oder Bus aus der ganzen Grenzregion angereist waren. Eine kleine Überraschung bot eine Schulklasse aus Liberec-Ostasov mit 13-jährigen Schülern, die am trinationalen Fest teilhaben wollte. Gleichzeitig nutzten sie die Gelegenheit, eine Partnerschule für einen Schüleraustausch zu suchen. Auf der Altstadtbrücke trafen sich viele Kinder, zum Beispiel kamen: Przedszkole Publiczne w Zawidowie, Deutsch-polnisches Kinderhaus „Zwergenhaus“ Görlitz, Niepubliczne Przedszkole Nr.2 Zgorzelec, Niepubliczne Przedszkole „Tęcza“ Zgorzelec, DPFA-Regenbogen-Grundschule Görlitz, ZŠ und MŠ Kamenický Šenov-Prácheň, Deutsch-polnisches Kinderhaus „St. Franziskus“ Ostritz, Schkola-Kita „Zwergenhäusl“ Lückendorf, Kita „Schlumpfenhaus“ Deschka und andere. Das Kinder- und Jugendhaus Villa aus Zittau hat für die Kinder alles vorbereitet, damit sie schöne Bilder malen können. Und wir hatten großes Glück mit dem Wetter, die vielen fröhlichen Kinderstimmen verscheuchten den Regen bis in den Nachmittag!
Veranstaltet wird der Wettbewerb von der Stadt Zittau, der Stadt Liberec und dem Verein Trilingo e.V. im Rahmen eines Projektes *Nachbarsprachen in der Euroregion Neiße (ERN 0494)* im Rahmen der Förderung durch die Europäische Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

M. Janyska, Internationale Zusammenarbeit

Altstadtbrücke Görlitz

Der nächste Stadtanzeiger erscheint am 10. November 2017.
Redaktionsschluss ist am 20. Oktober 2017.

Sehr geehrte Kulturinteressierte,
liebe Nachtschwärmerinnen und Nachtschwärmer,
in diesem Jahr begrüßen Sie 17 Einrichtungen zur Zittauer Kulturnacht. Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie Kirchen der Stadt Zittau laden am Samstag, dem 28. Oktober 2017 mit speziellen Angeboten zu ungewöhnlicher Zeit zum Besuch ein. Von 18-23 Uhr können Sie einen Abendbummel durch die verschiedenen Einrichtungen unternehmen und dabei Musikstücken und Lesungen lauschen, in lockerer Atmosphäre gemeinsam Singen, bei Führungen Wissenswertes kennenlernen, Theaterstücke, Filmvorführungen und Ausstellungen ansehen, die Wissenschaft erkunden und vieles andere mehr. Musikalisch umrahmt findet die Kulturnacht im Gerhart-Hauptmann-Theater ihren Ausklang.
Mit nur einem Eintritt können Sie die Vielfalt der Kultur der Stadt Zittau erleben.
Die Stadtverwaltung Zittau und die teilnehmenden Einrichtungen wünschen allen einen anregenden Abend und viel Vergnügen.

PROGRAMM:

Johannisturm, *Johannisplatz 1*
18.00 **Konzert der Bläser** vom Turm zur Begrüßung der Kulturnachtgäste
18-23 Der **Turm** steht den Gästen und Besuchern offen und lädt zu einem fantastischen Blick auf Zittau, das Zittauer Gebirge und die Umgebung ein.

Johanniskirche, *Johannisplatz 1*
19/21 **Orgelführung** auf der Orgelempore
20/22 **Glockenführung**
22.30 **Abendsingen mit Andacht** - Orgelempore
Kirchenführung (n. Bedarf)

Rathaus, Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge, *Markt 1*
18.00 **Informationen zum Programm** der Kulturnacht und den teilnehmenden Einrichtungen, sowie allgemeine Informationen
18.30 **Romantischer Abendbummel** mit der Zittauer Marktfrau unter besonderer Berücksichtigung der Schauplätze der 7. Zittauer Kulturnacht
20.00 **Rathausführung**

Bürgersaal/SOFHA e.V.
21.00 **„Kommen und Gehen" - das Sechsstädteverbundfestival! „Vom Weg gehen - und Ankommen müssen!"** Chorgesang, Elektromusik und Bilder aus Gegenwart und Vergangenheit treffen aufeinander und finden Zukunft? Ein Kammerchor, vier Musiker und zwei Filmemacher forschen und fantasieren darüber, wie nahe einander Leid und Hoffnung in der Oberlausitz in mehr als 900 Jahren kamen. … ganz nebenbei retten sie die klassische Musik!

Kreismusikschule Dreiländereck, *Markt 4 (Erdgeschoss/Atrium)*
18.00 **„Jüngste Musizieren",** klassische Musizierstunde im Atrium
20.00 **Jazz-Session**, open-stage
22.00 **ISound - kreative Beatbox** - moderne loops - zum Mitmachen und Ausprobieren
Zwischen den Programmpunkten werden **kleine Filme** über die Musikschularbeit gezeigt.
Die BIOase bietet gesunde Snacks und Getränke an.

Hochschule Zittau/Görlitz, *Hochwaldstraße 2a, Hochspannungshalle (HZV)*
19.30/ 21.00 **KLANG SPANNUNG LICHT** - Eine Präsentation experimenteller Live-Musik und elektrischer Hochspannungsversuche in leuchtendem Gewand, Musik: Playpad Circus, Licht: Phillip Kappl, Technische Leitung: Stefan Kornhuber

Christian-Weise-Bibliothek - Passage Salzhaus, *Neustadt 47*
18-23 **Black-Stories-Night** - ein düsterer, geheimnisvoller Abend

Lusatia Superior, *Salzhaus, Neustadt 47*
22.00 Klassische **Gedichte**, belehrende **Fabeln** und spannende **Kurzgeschichten**

Museum Kirche zum Heiligen Kreuz, *Frauenstraße 23*
18.00 **Denk mal am Fastentuch!** Besinnliches mit Wort, Bild und Musik „ECCLESIA SEMPER REFORMANDA oder soll alles bleiben wie es ist? Verände rung beginnt bei mir selbst!" Pastor Matthias Zieboll, Ev.-meth. Kirchgemeinde Zittau
19.30 **Mors Certa Hora Incerta** (Der Tod ist sicher, aber nicht die Stunde) Sterben - ein gesellschaftliches Tabu? Vortrag von René Rixrath, Stationäres Hospiz Siloah Herrnhut zu Grundlagen der Palliativmedizin und Hospizarbeit Symptomen in der palliativen Versorgung die entscheidende Frage: Wann ist ein Mensch sterbend? Sterbeorten Lebensbilanz Wahrheit am Krankenbett und dem Umgang mit existentiellen Fragestellungen
21.00 **Vorführung des Films „Fastentuch 1472"** von Bernhard Sallmann

Städtische Museen Zittau - Klosterkirche, *Klosterplatz*
19/20 **Theater „Die Zittauer (schöne) Helena"** Theaterstück zum Projekt „Lebendiges Epitaph 2017" der Theater AG des Chr.-Weise-Gymnasium unter Leitung von Adrian Dautz
19.30- 21.30 **Vorführung von Ziertechniken auf Epitaphien** Roxanne A. Schindler
20.30/ 21.00/ 21.30 **Kurzführungen „Geheimnisvolle Epitaphien"**
18-22 Die Fleischerei Wagner bietet „Zittauer Bratwurst" nach einem Originalrezept von 1726 vor der Klosterkirche an.

Galerie Kunstlade, *Lindenstraße 15*
18.00- 23.00 **Ausstellung Kariert, Gestreift - Collagen, Grafik und Siebdruck** von der Künstlerin Gisela Kurkhaus-Müller (Berlin)

Wächterhaus/Freiraum e.V., *Innere Weberstraße 16*
18-23 **Ausstellung von Freiraum-Künstlern, elektronischer Lauschangriff** mit **Live-Musik** im Obergeschoss, **Arabisches Essen, arabische Musik** inkl. **Bar und Shisha-Lounge** im Erdgeschoss, **Lagerfeuer** und Grillen mit Musik im Garten

Volkshaus, *Äußere Weberstraße 6*
19.30- 23.00 **Halloween-Party mit gruseliger Kulisse** - Teilnehmer der 7. Zittauer Kulturnacht können die Veranstaltung im Volkshaus mit dem Eintritts-Bändchen besuchen. Das Volkshaus bietet Imbiss u. Drinks an.

Kronenkino/Hillersche Villa, *Äußere Weberstraße 17*
18.00 **VON ZITTAU IN DIE WELT - UND WIEDER ZURÜCK** Wer das Reisen liebt, andere Länder und Kulturen entdecken möchte, nimmt natürlich auch eine Kamera mit. Wir lassen heute unsere Gäste an diesen oft ganz persönlichen Erlebnissen teilhaben und zeigen Kurzfilme von (fast) ganz „normalen" Reisenden, die Ihnen auch gern selbst von ihren Erlebnissen erzählen … Kommen Sie, schauen Sie, plaudern Sie und fühlen Sie sich einfach wohl bei uns! Für Gastlichkeit ist gesorgt!

Gerhart-Hauptmann-Theater, *Theaterring 12*
22.00 **Auktion von Requisiten Kulturnachtausklang mit der Band Postmodern Orchestra** - instrumental Pop, Rock, Jazz - Die Theatergastronomie Görlitz bietet kulinarische Leckerbissen und Getränke an.

Änderungen vorbehalten!

Eintrittspreise

Vorverkauf:
Ticket 5 € pro Person (dieser Preis gilt bis 28.10.2017, 17.00 Uhr)

Abendkasse:
Ticket 6,50 € pro Person
Kinder sowie Jugendliche mit Schülerausweis von allgemeinbildenden Schulen Eintritt frei
Am Veranstaltungsabend können Sie die Kulturnachttickets bei allen teilnehmenden Institutionen mit Ausnahme des Volkshauses erwerben.

Vorverkauf ab: 16.10.2017
- Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge, Markt 1
- Städtische Museen, Klosterstraße 3
- Museum Kirche zum Heiligen Kreuz, Frauenstraße 23

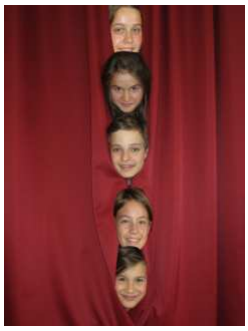
Wiepke Steudner, Referatsleiterin Kultur und Marktwesen

Lebendiges Epitaph erwacht zur Kulturnacht

Theater: Die Zittauer (schöne) Helena

Ein Epitaph erwacht im Chor der Klosterkirche zum Leben, oder besser formuliert: Die abgebildete Familie wird lebendig. Helene Blasius, die Witwe des Kürschnermeisters, und ihre Kinder stehen im Mittelpunkt des in der Mitte des 17. Jh. spielenden Theaterstücks. Die Zeiten sind hart, aber für die Zittauer Bürger eine Herausforderung. Frömmigkeit und Selbstverliebtheit, Hoffnungen und Krisen werden ebenso gespiegelt wie Ansehen und Reichtum der Zittauer. Die historischen Figuren bekamen durch die Fantasie und Recherche der Schüler Charaktere, die uns auch heute berühren. Und auch der Humor kommt nicht zu kurz.
Das Stück entstand im Rahmen des Projekts „Lebendiges Epitaph“ der Städtischen Museen Zittau. Das Stück wurde geschrieben und inszeniert von Adrian Dautz, Lehrer am Christian-Weise-Gymnasium und Leiter der Theater-AG. Die Aufführung gestalten Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10.
Seine Premiere feiert das Stück bereits am 31.08. in Wittenberg in der Länderwoche Sachsens.

Aufführung: Sa, 28.10., 19 und 20 Uhr



Führung in Liberec
26. Oktober 2017
ganztägig kostenfreie Führung
Treff: 09.00 Uhr, Bahnhof Liberec
(Zugfahrt ab Zittau: 08.18 Uhr)

Geheime Ecken der Großstadt entdecken ...
Eine interessante Geschichte hören ...
Durch die Regionalgalerie führen lassen ...

(Plätze begrenzt, Anmeldung: T-Info Zittau, 03583/752200)

Zittau.de

Zittau

Mi, 11.10., 17 Uhr, Vortrag »Praeludium und Zeichen einer großen Erlösung. Über Wunderheilungen und Wallfahrten in der Oberlausitz«, Hartmut Kühne, Franziskanerkloster

Do, 12.10., 15 Uhr, Kinderführung »Das Große Zittauer Fastentuch«, Museum Kirche zum Hl. Kreuz

Do, 12.10., 18 Uhr, Vortrag »Gott und mein Kaiser. Kurfürst Johann Georg I. als Regent und Sachsens Weg in den großen Krieg«, Günther Rautenstrauch, Christian-Weise-Bibliothek Zittau, Wissenschaftlicher Altbestand

So, 15.10., 15 Uhr Führung »Ganz anders. Die Reformation in der Oberlausitz«, Franziskanerkloster

Mi, 18.10., 17 Uhr Vortrag »Der Nesensche Lutherpokal. Ein Zeugnis lutherischer Frömmigkeit und der Lutherverehrung in Zittau«, Uwe Kahl, Franziskanerkloster

So, 22.10., 15 Uhr Führung »Der große Zittauer Epitaphienschatz«, Helmut Hegewald, Franziskanerkloster

Di, 24.10., 18 Uhr Vortrag »Zwischen Stolz und Demut. Forschung in Grüften und Mausoleen«, Dr. Regina und Dr. Andreas Ströbl; VHS, Salzhaus, Raum 4.02. Veranstaltung der VHS Dreiländereck in Kooperation mit den Städtischen Museen

Mi, 25.10., 17 Uhr Vortrag »Kirchfahrer, Buschprediger, betende Kinder. 500 Jahre evangelisches Leben in Schlesien«, Dr. Annemarie Franke, Franziskanerkloster

Do, 26.10., 16 Uhr Führung »Alle Erinnerung ist Gegenwart. Grufthäuser auf dem Kreuzkirchenfriedhof«, Museum Kirche zum Hl. Kreuz

Sa, 28.10., 18 Uhr Zittauer Kulturnacht Theater, Vorträge, Führungen, Filme und mehr, Franziskanerkloster und Museum Kirche zum Hl. Kreuz

Di, 31.10., 18 Uhr Hammerschmidt-Ehrung Eine Veranstaltung der Stadt Zittau, des Euroregionalen Kulturzentrums St. Johannis e.V. und der Kreismusikschule, Museum Kirche zum Hl. Kreuz

Do, 2.11., 16 Uhr, Führung »Trauern, Hoffen, Protzen. Der Zittauer Epitaphienschatz«, Franziskanerkloster

So, 5.11., 15 Uhr Führung »Ganz anders. Die Reformation in der Oberlausitz«, Franziskanerkloster

Mi, 8.11., 17 Uhr, Vortrag »Die Gemälde der Zittauer Epitaphien und ihre druckgrafischen Vorlagen«, Rudolf Bönisch, Franziskanerkloster

Fr, 10.11., 15 Uhr Kinderakademie »Leben mit dem Tod. Zittauer Epitaphien und Grufthäuser«, Dr. Peter Knüvener, Hochschule Zittau, Theodor-Körner-Allee 8, Peter-Dierich-Haus, Hörsaal 0.02

AUSSTELLUNG

bis 7.1.2018 Ganz anders. Die Reformation in der Oberlausitz

STÄDTISCHE MUSEEN ZITTAU

Dienstag – Sonntag
10 – 17 Uhr geöffnet
Mo Gruppentag
(auf Voranmeldung)

Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster
Klosterstr. 3, D-02763 Zittau
Tel. 03583.554790
Museum Kirche zum Heiligen Kreuz
Frauenstr. 23, D-02763 Zittau

Weitere Infos:
www.museum-zittau.de

EUROPEAN ENERGY AWARD

Tag der Umwelt am 8. November 2017

„Plastik überall“
Hochschule Zittau/Görlitz, Campus Zittau
im Peter-Dierich-Haus (Haus IV)
Theodor-Körner-Allee 8

Seit 2010 veranstalten die Stadt Zittau und die Hochschule Zittau/Görlitz gemeinsam den Tag der Umwelt zu jährlich wechselnden Themen. Im Jahr 2017 steht dieser unter dem Motto „Plastik überall“.
Plastik ist heutzutage nicht mehr wegzudenken aus unserem Alltag und in vielen Bereichen verschiedener Industrien und der Medizin spielt es eine wesentliche Rolle. Über die Vor- und Nachteile möchten wir Sie gerne zum diesjährigen Tag der Umwelt informieren und mit Ihnen diskutieren.
Wir freuen uns Sie begrüßen zu dürfen zu Vorträgen, einer Besichtigung des Zittauer Klärwerks, einem Workshop zum dezentralen Plastikrecycling, einer Ausstellung und einem Dokumentarfilm mit anschließender Gesprächsrunde.

Programm:

- *08.00-09.30 Uhr, Makro- und Mikroplastik im Meer (Vortrag), Dr. Gernot Kayser (IHI Zittau) Hörsaal 0.01*
- *10.00-12.00 Uhr, Exkursion ins Klärwerk Zittau*
- *14.00 Uhr, offizielle Begrüßung und Eröffnung, Oberbürgermeister der Stadt Zittau und Rektor der HSZG, Hörsaal 0.02*
- *14.15-15.00 Uhr, Plastik im Meer (Vortrag), Greenpeace Dresden, Hörsaal 0.02*
- *15.00-17.00 Uhr, Dezentrales Plastikrecycling (Vortrag und Workshop), Werkstattladen e.V. Dresden, Hörsaal 0.02 und Foyer*

Vielfältiges Rahmenprogramm Ausstellungen im Foyer

18.00-19.00 Uhr
Vokü (Volksküche), Kronenkino, Äußere Weberstr. 17, Zittau

19.00-21.00 Uhr
Kinosalon - Film & Diskussion: „A Plastic Ocean“ (Bildungsfilm-Version der Ocean Film Tour) Kronenkino, Äußere Weberstraße 17, Zittau
„**Der Dokumentarfilm „A Plastic Ocean“** zeigt in eindrucksvollen Bildern, wie dramatisch das Plastikmüll-Problem in den Meeren wirklich ist - und erinnert uns daran, welch zerstörerische Folgen unsere Wegwerf-Kultur für den Planeten hat.
Dass in den Meeren eine Menge Plastikmüll schwimmt, hat sich herumgesprochen. Aber wie groß ist das Problem wirklich? In „A Plastic Ocean“ geht ein internationales Team von Wissenschaftlern und Aktivisten auf Expedition rund um die Erde, um zu herauszufinden, wie schlimm es um unsere Ozeane steht.
Über fünf Jahre hinweg recherchierte und filmte das Team an 20 verschiedenen Orten rund um die Erde. Das Ergebnis sind wunderschöne und schockierende Aufnahmen, welche die globalen Effekte der Plastikverschmutzung dokumentieren. Doch der Film zeigt auch Technologien und politische Lösungen, die das Potenzial haben, die Situation zu verbessern.
Das Problem betrifft uns alle
Auch deshalb ist dieser Film so wichtig: Das Problem mit dem Plastikmüll in den Meeren mag sich für uns zwar ganz weit weg anfühlen - aber letztlich betrifft es jeden von uns. Denn: „No Water, No Life. No Blue, No Green.“ (Meeresbiologin Dr. Sylvia Earle).
Der berühmte britische Naturforscher und Tierfilmer Sir David Attenborough bezeichnet „A Plastic Ocean“ als „einen der wichtigsten Filme unserer Zeit“.
(Quelle: https://utopia.de/a-plastic-ocean-film-12386/)

Alle Veranstaltungsteile sind öffentlich und kostenfrei.
Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.

Änderungen sind möglich.
Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Homepage: www.hszg.de/machmitaktion.

27. Zittauer Energieseminar

Am 24. und 25. Oktober 2017 findet in Zittau das „27. Zittauer Energieseminar“ zum Thema „Dekarbonisierung der kommunalen Energieversorgung“ statt.
Das vollständige Tagungsprogramm, inkl. Anmeldemöglichkeit, finden Sie unter:

www.hszg.de/energieseminar

Es erwarten Sie interessante Vorträge von Referenten aus Industrieunternehmen, Ingenieurbüros, Energieversorgern und Forschungseinrichtungen.
Die Sichtweisen deutscher Akteure werden durch ausgewählte Referate aus Mittel- und Osteuropa ergänzt.
Neben dem Vortragsprogramm gibt es zum Stadtwerkeabend am Ende des ersten Seminartages die Möglichkeit für einen individuellen Erfahrungsaustausch.

Alle Teilnehmer sind hierfür herzlich eingeladen.
Die Hochschule Zittau/Görlitz wünscht zur besseren Planung der Veranstaltung eine zeitnahe Anmeldung unter der o.g. Internetseite.

Resümee Projekt Epitaphien & Musik - Scratch 2017
Eröffnung Tag des offenen Denkmals Denk-mal KUNST vom 08.09. bis 10.09.2017

Wir denken jeder kann singen!
Unter diesem Slogan wurden musikbegeisterte Bürger der Euroregion aufgerufen, sich zu einem Bürgerchor unter der Leitung von Čeněk Svoboda zusammenzufinden, um gemeinsam Musik von Andreas Hammerschmidt, Franz Schubert, Melchior Frank u.a. einzustudieren.
Diesem Aufruf folgten 70 Sänger/innen aus Tschechien, Zittau und der Region.
Die Musikinteressierten trafen sich am Freitag, 08.09.17 und Samstag, 09.09.17 zu intensiven Proben und befassten sich dabei, unter professioneller Anleitung, mit historischer Musik im Zusammenhang mit den Zittauer Epitaphien.
Das Ergebnis dieser Workshops wurde Samstagabend, 09.09.17 in der neu renovierten Klosterkirche im Rahmen eines Konzertes, verbunden mit der offiziellen Eröffnung des Tages des offenen Denkmals in Zittau/Liberec sowie die der Ausstellung Denkmal KUNST, präsentiert.
Es war ein besonderes Hörerlebnis dem Bürgerchor zu lauschen.
Seinen zweiten Auftritt hatte der grenzüberschreitende Bürgerchor am Sonntag, 10.09.2017 bei der Messe in der Kirche St. Antonius der Große in Liberec.
Auch hier waren weit über hundert Besucher, die äußerst beeindruckt von der musikalischen Darbietung waren.
Möglich wurde die Umsetzung dieses Projektes nur durch die Sänger/-innen, denen wir für die aktive Beteiligung tausend Dank aussprechen.
Weiterhin danken wir dem Leiter der Kreismusikschule Dreiländereck, Herrn Sven Rössel, der dieses Projekt auf verschiedenste Weise begleitete.
Ebenfalls danken wir der Europäischen Union und den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, sowie der Euroregion Neisse für die Förderung des Projektes sowie den Städtischen Museen Zittau und der Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH für die Zusammenarbeit.

Wiepke Steudner
Referatsleiterin Kultur & Marktwesen

Proben Freitag, 08.09. und Samstag, 09.09.

Konzert Samstag, 09.09. in der Klosterkirche Zittau

Konzert während der Messe Sonntag, 10.09. in der Kirche St. Antonius der Große Liberec

Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Evropska unie. Evropský fond pro regionální rozvoj.

EUROREGION neisse-nisa-nysa

SN CZ Ahoj sousede. Hallo Nachbar. Interreg VA / 2014 - 2020

KREIS MUSIKSCHULE DREILÄNDERECK

GANZ DIE REFORMATION ANDERS IN DER OBERLAUSITZ

Informationsblatt

DER ZITTAUER ORTSCHAFTEN

HIRSCHFELDE

Arbeitskreis Geschichte Hirschfelde

Neue Ausstellung!

„Industriegeschichte Hirschfelde Aufstieg - Blütezeit - Veränderung“

Die Entwicklung des Ortes Hirschfelde war und ist geprägt von der Ansiedlung und Entwicklung der Industriebetriebe. Viele, sehr unterschiedliche Phasen gab es. Manches geriet in Vergessenheit. Der Arbeitskreis Geschichte machte dieses spannende Thema zum Inhalt der Vereinsarbeit in den letzten 2 Jahren. Das Ergebnis möchten wir nun in einer großen Ausstellung präsentieren. Von der Gründung des ältesten Betriebes, der Flachsspinnerei, bis zur Fit GmbH in der Gegenwart werden 12 Hirschfelder Betriebe dargestellt.

Viele Details, eine tiefgehende Recherche und interessante Gegenstände kennzeichnen die neue Schau im großen Saal vom ehemaligen Hotel Rieger.

Zahlreiche Gäste unserer letzten Ausstellung über die Handwerksbetriebe sprachen uns an, doch dafür zu sorgen, dass die industrielle Vergangenheit des Ortes nicht vergessen wird. Diesen Wunsch sind die Mitglieder des Arbeitskreises Geschichte gern nachgekommen.

Tausende Menschen hatten im Ort ihren Arbeitsplatz, und unzählige Schicksale und Episoden sind damit verbunden. Somit rücken wir auch die Menschen in den Mittelpunkt der Ausstellung. Die vielleicht umfangreichste und aufwendigste Ausstellung des AK Geschichte entstand. Wieder halfen uns viele Einwohner, ehemalige Beschäftigte, Freunde, natürlich Sponsoren und Unterstützer des Arbeitskreises.

„Erstaunliches aus Text- und Bildarchiven sowie privaten Beständen ist dabei.

Manche Überraschung wird zu sehen sein. Besuchen Sie uns, und planen Sie etwas Zeit ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, und stehen vor Ort gern für Ihre Fragen zur Verfügung.

Am 29.10. eröffnen wir die Ausstellung in einer geschlossenen Veranstaltung.
Für gastronomische Betreuung ist gesorgt.

Arbeitskreis Geschichte Hirschfelde
Wilfried Rammelt

Inhaltsverzeichnis

Seite 16/17
OT Hirschfelde
Seite 18/19
OT Dittelsdorf
Seite 19
OT Schlegel
Seite 19
OT Pethau
Seite 20/21
OT Hartau
Seite 21
OT Eichgraben
Seite 22
OT Wittgendorf
Seite 23
Termine
Seite 24
Kirche
Seite 16/21/22/23/24/25/26/27/28
Anzeigen

Herzlichen Glückwunsch

25.10.	Dietrich Berndt	70 Jahre
26.10.	Manfred Ebermann	70 Jahre
09.11.	Elke Hamann	70 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Mittwoch, **18.10.17**
um 19.00 Uhr
Gemeindeamt Hirschfelde

Sprechstunde des Ortsvorstehers
Jeden letzten Dienstag im Monat, 16.30-18 Uhr, Gemeindeamt Hirschfelde, 1. OG Zimmer 9
oder nach Vereinbarung
(Tel.: 035843/25838)

Neues aus der Kita Bummi Hirschfelde

Willkommen im Zirkus Domino

Einmal im Jahr öffnen wir unsere Einrichtung für unsere Familien und Gäste zum traditionellen Sommerfest. Gemeinsam mit unseren Elternvertretern bereiten wir das Fest vor.

Schon lange hatten wir alle die Idee, ein Zirkusfest zu veranstalten. Dieses Jahr am 19. August war es soweit. Aber die Planungen dafür begannen lange vorher. Denn das Thema „Zirkus“ hielt bereits viele Wochen vorher Einzug in unser Gruppenleben in der Kita. Jede Gruppe probte für ihren Auftritt. Kostüme wurden probiert oder selbst gebastelt …

Aber nun der Reihe nach: Zwei Tage vorher wurde das Zirkuszelt von fleißigen Eltern aufgestellt. Einen Tag vorher fand die Generalprobe statt und dann war es am Sonnabend soweit. Unser Fest begann am Nachmittag. Das Wetter war uns wohlgesonnen und das Zirkuszelt wartete auf seine Besucher.

Mit vielen Attraktionen rund um die Kita begann unser Zirkustag. Ponyreiten, Riesenseifenblasen zaubern, sich toll schminken lassen, Trampolin springen, Büchsen werfen, Steckenpferd reiten … all das sollte Kinder und Gäste auf unsere große Vorstellung einstimmen.

Unsere Elternvertreter sorgten mit Kaffee und Kuchen, Zuckerwatte und anderen Leckereien für das leibliche Wohl unserer Gäste.

Gegen 14.45 Uhr trommelte Clown Ferdi alle Gäste zur großen Vorstellung zusammen. Aufgeregte Kinder und Erzieher bereiteten sich in der Zwischenzeit auf ihre Auftritte in der Manege vor.

Mit dem Lied „Willkommen im Zirkus Domino“ begann unsere Vorstellung, gefolgt vom ersten Auftritt, nämlich toller Akrobatik. Als nächstes folgte eine Pferdedressur. Ein toller Schirmtanz und eine Tiger- und Löwendressur kamen hinterdrein. Die tollen Auftritte der Kinder und Erzieherinnen wurden mit viel Applaus belohnt. Clown Ferdi führte professionell durch unser Programm und begeisterte die Kinder zum Abschluss noch mit viel Spaß, Zauberei und Jonglage.

Wer noch keine Gelegenheit hatte, die Köstlichkeiten unserer Elternvertreter zu probieren oder sich an einer unserer Zirkusstationen auszuprobieren, konnte dies nach der Vorstellung noch tun …

Auch unser Ferdi mischte sich mit einem Jonglierangebot zum Selbermachen unter die Gäste. Gegen 17.00 Uhr hieß es dann „Auf Wiedersehen im Zirkus Domino“ und es schlossen sich die Tore.

Alle Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen waren sich einig: „Das war ein gelungenes Fest!“

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei unseren Elternvertretern und allen anderen fleißigen Helfern rund um das Fest für die Hilfe und Einsatzbereitschaft bedanken.

Das Kita-Team der Kita „Bummi“

Grundschule Hirschfelde/Ostritz

Besonderer Start ins neue Schuljahr

Die 4. Klassen starteten in diesem Jahr gleich mit einem Highlight ins neue Schuljahr: die schriftliche und praktische Fahrradprüfung. Nachdem die Schüler im Unterricht viel über Verkehrszeichen, Vorfahrtsregeln und ein sicheres Fahrrad gelernt hatten, konnten sie ihr Wissen an zwei Tagen im Verkehrsgarten der Villa in Zittau anwenden. Da stellte sich für manchen der Schüler schnell heraus, dass es in der Praxis doch nicht so einfach ist, sich sicher im Straßenverkehr zu verhalten.

Vielen Dank an Frau Herrmann von der Zittauer Polizei, die sehr geduldig mit den Kindern geübt hat, so dass am Ende der zwei Tage sich jeder an einer Fahrprüfung versuchen konnte.

Wir wünschen unseren Schülern viel Spaß beim Fahrrad fahren, und dass sie das gelernte Wissen gut anwenden können.

Frau Menzel, Frau Kriese
Die Klassenleiterinnen der 4a/4b

Wir bekommen Obst und Gemüse

Das Obst und Gemüse gesund ist, wissen nicht nur Erwachsene. Auch Kinder kennen sich aus und beweisen das nicht nur im Unterricht. Der Aspekt der gesunden Ernährung in Verbindung mit Bewegung im Schulalltag steht an unserer Grundschule im Schulprogramm fest geschrieben. Worte allein tragen aber zur Gesunderhaltung nicht bei, Taten müssen schon folgen. So konnten wir dank des EU-Schulprogrammes, bei dem Grundschulen und Kindergärten kostenfrei Obst, Gemüse sowie Milch und Joghurt erhalten können, mit der Firma Marktfrisch aus Rothenburg nach der Bewilligung Verbindung aufnehmen.

Nun erhalten unsere Kinder der Klassen 1 bis 4 an 2 oder 3 Tagen in der Woche einen „Vitaminstoß“. Zur Hofpause wird das gelieferte Obst oder auch Gemüse an der „Vitaminbar“ mundgerecht angeboten. Alle, die möchten, schlagen zu. Meist reicht es auch für einen Nachschlag. Lecker! Jetzt warten die Kinder schon regelrecht auf das Angebot und fragen nach, wann es denn wieder etwas gibt. Einmal die Woche werden wir beliefert, für uns völlig ohne Kosten. Dank fleißiger Helfer wird das Obst/Gemüse gewaschen, geteilt und angeboten. Leicht verderbliche Sorten sofort, haltbares Obst/Gemüse wird auf die Tage verteilt. Eine tolle Sache! Hoffen wir, dass das EU-Schulprogramm im Programm bleibt und weitergeführt wird!

E. Fiedler

Dittelsdorf

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung

Mittwoch, **18.10.17** um 19 Uhr
Vereinshaus Alte Schule, die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde des Ortsvorstehers
dienstags 17-18 Uhr, Büro des Ortsbürgermeisters, Vereinshaus „Alte Schule“

Große Ereignisse werfen ihren Schatten voraus,
im Jahr 2019 wird die erste urkundliche Erwähnung von Dittelsdorf 650 Jahre zurückliegen. Dieses Jubiläum soll gebührend durch mehrere Veranstaltungen gewürdigt werden. Anfang September des Jahres 2019 wird ein Festwochenende einen Höhepunkt darstellen. Im Rahmen dieser Festtage ist unter anderem ein Umzug durch den Ort geplant.
Herzlich willkommen sind kreative Menschen, die sich mit Ideen und/oder Tatkraft an der Vorbereitung und Durchführung dieses Umzuges oder an der Festvorbereitung beteiligen möchten. **Als Anlaufkontakt stehen** Rene Männig, Telefon 0162 7368673 oder Markus Rummler, Telefon 0176 45688623 zur Verfügung.

Kirmes 2017

Immer Anfang September zeige ich besondere Aufmerksamkeit für das Wetter in unserer Region. Die Kirmes steht vor der Tür. Bisher waren wir vom Wetter sehr verwöhnt, aber es kann auch anders kommen. Es galt auf alles vorbereitet zu sein. Auch in diesem Jahr hatten wir Glück. Es war kein super Wetter, aber halt durchwachsen mit wenig Regen. Vom Freitag zum Samstag gab es reichlich Wasser, das auch das Innere unseres Festzeltes erreichte. Aber das war es auch schon.
Die Kirmes war wieder ein gelungenes Fest mit vielfältigem Programm. Die Besucher waren zufrieden und die Organisatoren ebenfalls.
Dennoch war es auch in diesem Jahr nicht einfach, eine Mannschaft für die Vor- und Nachbereitungen zusammen zu bekommen. Es ist gelungen und das Team war erfolgreich. Dass dies eingespielt ist, zeigte sich besonders beim Auf- und Abbau und im Festzelt selbst. Dafür möchte ich mich bei allen Mitwirkenden und Unterstützern bedanken. Der Erfolg war nur möglich, durch den Einsatz vieler Helfer aus Dittelsdorf und der Umgebung.
Eines ist klar, ohne fremde Hilfe, ist ein Fest in der Größe und Vielfalt auch in Zukunft nicht möglich.
Mit drei Blaskapellen, einer Liveband und einem Spielmannszug hatten wir eine sehr gute Umrahmung der Kirmes. Ich denke, dass die Gäste zufrieden waren, auch wenn man sich um Musikgeschmack streiten kann.
Erstmals war die Blaskapelle der Cunewalder Feuerwehr zum Bieranstich zu Gast und unsere Kinder wurden vom Spielmannszug der Feuerwehr Großschönau beim Lampionumzug begleitet. Letzteres kam bei den vielen Teilnehmern am Umzug sehr gut an. Das Freibier zum Anstich wurde in gewohnter Weise von der Landskron Braumanufaktur gesponsert.
Auch der Samstag bot unseren Gästen ein abwechslungsreiches Programm. Adlerschießen, Kletterfelsen, Unterhaltung mit den Weißbachtalern und am Abend Tanzmusik mit der Gruppe PHOSS.
Dies setzte sich am Sonntag fort. Hier gab es vor allem für unsere Kinder noch zusätzlich die Kletterstange und die Hüpfburgen vom Spielmobil sowie das Reiten. Weiterhin wurde mit viel Phantasie eine bunte Seifenblasenwelt gestaltet. Beim Kinderadlerschießen konnten die Kleinen den Großen beweisen, wie treffsicher sie sind. Die Fahrten mit dem motorisierten Kremser fanden ebenfalls viele Freunde.
Der Höhepunkt, wie zu jeder Kirmes, war das traditionelle Blaskonzert der Grenzlandmusikanten. Übrigens feiern diese im nächsten Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum.
Etwas Neues gab es auch. Es waren dieses Mal drei Schausteller mit von der Partie. Von den Gästen wurden ihre Angebote gut angenommen. Die Schausteller waren zufrieden, wollen wieder kommen und sind bereit, das Angebot zu verbessern.
Die Versorgung war ebenfalls wieder sehr gut. Daran waren vor allem die Fleischerei Martin mit Team, die Bäckerei Koziol, Feuerwehr Hirschfelde und die Frauengruppe sowie der Kindergarten beteiligt. Viel Spaß und Freude wurde durch die zusätzliche, dem Losgewinn überlassene, Versorgung mit Kuchen durch die Betreiber des Kuchenrades verbreitet.
Im Hintergrund sorgten viele fleißige Hände für Sauberkeit und Ordnung. Diesen Helfern gilt besonderer Dank.
Ein Wermutstropfen gab es dennoch, uns wurden vier Kisten mit Biergläsern, mit 150 Stück entwendet. Für den Verlust muss der Heimatverein aufkommen. Der beträgt 300 €. Das etwas entwendet wurde, gab es seit 14 Jahren der Kirmes das erste Mal.
Der Vorstand des Heimatvereines möchte sich nochmals bei allen fleißigen Helfern, ob beim Auf- und Abbau, hinter oder vor dem Tresen, den Mitgestaltern und den Helfern, die für Sauberkeit, Hygiene, Ordnung und Sicherheit sorgten, sehr herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt den Mitwirkenden, die es immer wieder schaffen, dass die Technik zum Zeitpunkt einsetzbar ist und durchhält.
Bedanken möchten wir uns bei unseren Sponsoren: Der Landskron Braumanufaktur Görlitz, den Stadtwerken Zittau, dem Getränkehandel GENER, dem Elektrofachbetrieb H. Rieger, dem Gasthof Dittelsdorf, der Fleischerei Martin, dem Werkzeughandel A. Nixdorf.
Wir freuen uns auf die nächste Kirmes, die 15. in Regie des Heimatvereines Dittelsdorf e.V. und seinen vielen Helfern.

Aber ehe es soweit ist, laden wir zum nächsten Fest, **dem Weihnachtlichen Treiben um die Schullinde am 2. Advent, 10.12.17, ein.** Der Weihnachtsmann, der Heimatverein e.V., Vereine und Gruppen aus Dittelsdorf laden um 15 Uhr auf den Angel ein.

Das traditionelle **Pyramidenanschieben** findet am **30.11.1**7 am Kindergarten „Schwalbennest“ statt.

Christian Schäfer
Heimatverein e.V.

Zum Weihnachtlichen Treiben wollen wir wieder eine Ausstellung zeigen. Wir suchen dafür Handarbeiten, die zu DDR-Zeiten angefertigt wurden als Leihgabe. Vielfalt ist gefragt, z.B. Häkelarbeiten, Gestricktes, Gebasteltes aus Klammern, Strohhalmen, Gemaltes, Gedrechseltes ...

Die Arbeiten können bis zum 21.11.17 im Vereinshaus „Alte Schule“, immer dienstags, von 15.30-18.00 Uhr, in der Bibliothek, bei Frau Rudel abgegeben werden. Die Leihgaben sind mit Namen und Adresse zu versehen. Nach Absprache, unter 0170 6586908, auch Abholung möglich.

Schäfer
Heimatverein Dittelsdorf

Neues aus der Kita Schwalbennest

Die lustige Kuchenfuhre war wieder unterwegs

Am Kirmes-Montag, dem 11. September waren die Schwalbenkinder wieder mit ihren geschmückten Leiterwagen unterwegs und verkauften im ganzen Ort ihren leckeren, selbst gebackenen Kuchen.
Es war, wie auch die letzten Jahre, ein schöner und gelungener Vormittag.
Dafür ein großes DANKESCHÖN an alle fleißigen Helfer.

R. Grollmisch, Leiterin

Herzlichen Glückwunsch

14.10.	Hanna Schulz	85 Jahre
20.10.	Marianne Schädel	85 Jahre
28.10.	Hannelore Böhmer	70 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Öffnungszeiten der Bibliothek
im Vereinshaus „Alte Schule“
dienstags 15.30-18.00 Uhr

Schlegel

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Mittwoch, **11.10.** und **08.11.** um 19 Uhr im Spartenheim Schlegel
Sprechstunde des Ortsvorstehers
1. und 3. Dienstag im Monat 17-18 Uhr, Büro des Ortsvorstehers, ehem. Schule, Dorfstraße 69 (Zi. 2)

Herzlichen Glückwunsch

15.10.	Horst Hüppler	85 Jahre
05.11.	Lieselotte Scheibler	80 Jahre
08.11.	Rosemarie Wünsche	75 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Rassegeflügelzüchterverein Hirschfelde und Umgebung e.V.

Geflügelausstellung in der Turnhalle Schlegel
Die Züchter stellen ihre Zuchterfolge 2017 aus.
Die Schau ist
am Sonnabend, 14.10.17 von 9 bis 17 Uhr und
am Sonntag, 15.10.17 von 9 bis 16 Uhr
geöffnet.
Es gibt wieder eine Tombola und für das leibliche Wohl wird auch bestens gesorgt.
Zu dieser Schau laden wir alle Interessierten herzlich ein.

Der Vorstand

Pethau

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung,
Montag, **06.11.10.** um 18.30 Uhr
Büro des Ortschaftsrates, Alte Schule zu Pethau, Hauptstraße 28.
Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt.

Herzlichen Glückwunsch

25.10.	Jürgen Seibt	75 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Festprogramm zur 22. Pethauer Kirmes am 13. und 14.10.17

Freitag, 13.10.17

18.30 Uhr	Lampionumzug ab Bäckerei Heidrich anschließend Gratis-Würstchen für alle teilnehmenden Kinder
19.00 Uhr	Salutschießen zur Eröffnung „Privilegierte Schützengesellschaft Zittau e.V.“
19.30 Uhr	Abendprogramm mit Bieranstich und Kirmesmusik

Samstag, 14.10.17

14.30 Uhr	Kinderprogramm mit kleinen Überraschungen, Kirmeskuchen mit musikalischer Unterhaltung, Bogenschießen, Autohaus Strauß Präsentation der SsangYong-Modelle, Tortenverlosung
17.00 Uhr	Essen aus der Gulaschkanone der Ortsfeuerwehr Pethau
19.30 Uhr	Kirmesmusik mit „Musik for You“, Zaubershow

An beiden Tagen ist für Speis und Trank gesorgt.
Auf Ihren Besuch freut sich der Ortschaftsrat und die Ortsfeuerwehr Pethau, sowie der Pethauer Frauenstammtisch und Feuerwehrverein.

Hartau

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Mittwoch, **11.10.** und **08.11.17**
um 19 Uhr, Zimmer des Ortsvorstehers, Gemeindeamt

Ab 18 Uhr findet eine **Bürgersprechstunde** des Ortsvorstehers statt.

Herzlichen Glückwunsch

28.10. Beate Gäbler 70 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Öffnungszeiten der Ortsbibliothek
Im Dreiseitenhof, Untere Dorfstraße 8
immer dienstags, 15 bis 17 Uhr

Rassegeflügelschau

Sonnabend, 21.10.17
von 9 bis 17 Uhr

Sonntag, 22.10.17
von 9 bis 16 Uhr

Rassekaninchen-ausstellung

Sonnabend, 28.10.17
von 9 bis 17 Uhr

Sonntag, 29.10.17
von 9 bis 16 Uhr

jeweils im Vereinshaus in Hartau, Untere Dorfstraße 8

Hartauer Kreative e.V.

Ausflug nach Bad Muskau
Am 16.09.2017 haben die Kreativen e.V. zu einer Ausfahrt mit dem Busunternehmen „Der Rennersdorfer“ eingeladen. 48 Teilnehmer folgten dieser Einladung.
Die Fahrt ging zum Fürst Pückler Park in Bad Muskau. Wir konnten uns überzeugen, dass sich in den letzten Jahrzehnten viel zum Guten verbessert hat. Dieser Park ist mit Recht in der Liste des UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen worden. Der Schlossgarten begeisterte mit der Vielzahl von Pflanzen. Viele waren sich einig, dass man noch einmal den Park besuchen müsste, um in aller Ruhe alles zu genießen.
Nach ca. 2 Stunden ging die Fahrt weiter nach Döbern. Im Bistro von „Betti“ wurden wir mit einem sehr guten schmackhaften Mittagessen verwöhnt. In der Glaspyramide hatten wir eine Stunde zum Schauen und Staunen, auch einige Kleinigkeiten wurden erworben. 14.30 Uhr wartete die Bedienung in Hornow im „Felicitas Schokoladenland“, ein Film mit Verkostung und anschließendem Kaffeetrinken rundeten den Besuch ab.
Ein sehr schöner Tag mit vielen Eindrücken und dem Bewusstsein, wie schön unserer Heimat ist, ging viel zu schnell zu Ende.

Imgard Blischke
Vorsitzende

Hartauer Geschichte und Geschichten

Vor 130 Jahren
Mehrere Einwohner Alt-Hartaus ersuchen den Gemeinderat, die Wasserleitung recht bald bis an das Ende des Dorfes mit eisernen Rohren fertig zu bauen, weil oft zu wenig Wasser zur Verfügung steht. In der Gemeinderatssitzung am 21. April 1887 wird festgestellt, dass die Schulden der Gemeinde zu hoch sind und die Leitung deshalb vorerst nur repariert werden kann. Es soll aber trotzdem mit dem Eisenhändler Schubert verhandelt werden, da das Angebot zum Kauf eiserner Wasserleitungsrohre noch zu hoch ist.
Am 18. Juni 1887 wird beschlossen, die Wasserleitung doch zu bauen, und es soll bald mit den nötigen Vorarbeiten begonnen werden. Die Herren Julius Lange und Ernst Dehnert werden beauftragt, die restlichen Rohre zu besorgen. Der Gemeindevorstand, Schmiedemeister beim RKV (Reichenberger Kohlenbauverein), Friedrich Ernst Steudtner beantragt, die in Neu-Hartau gelegten 2-Zoll-Rohre herauszunehmen und 3-Zoll-Rohre zu legen, um einen größeren Druck über den Tonberg zu erreichen. Da dies aber ungefähr 600 M kosten würde, kann man sich dazu nicht einigen. Am 11. Juli 1887 liegen zwei günstigere Kostenangebote vor, von der Gießerei Marienhütte Katzenau und von der Firma Grund Zittau.
In der Ratssitzung am 8. September 1887 bietet der Gemeindevorstand Steudtner an, das Legen der Rohre für 40 Pfennig pro Meter auszuführen. Er werde dabei nicht viel verdienen, der Gemeinde aber etwa 200 M ersparen. Sollte jemand noch billiger arbeiten, so will er gern zurücktreten. Ihm wird der Auftrag erteilt. Die Erdarbeiten soll ein Unternehmer ausführen. Am 29. des Monats wird über die Vergabe dieses Auftrags beraten. Es haben sich zwei Bewerber gemeldet, der Wiesenbauer Unger und der Brunnenbauer Kunze aus Zittau, Ersterer verlangt 1 M/m² und der zweite 60 Pfg./m². Julius Lange schlägt vor, Hartauer Arbeiter einzusetzen, damit es noch billiger wird. Doch wegen der Kartoffelernte, die noch im Gange ist, wird es nicht viele geben. Deswegen wird der Firma Kunze der Auftrag erteilt. Der Kontrakt über die Bodenarbeiten zum Legen der Wasserleitungsrohre in Alt-Hartau zwischen der Gemeinde und dem Brunnenbauer Kunze sowie für das Legen der Rohre durch den Gemeindevorstand Steudtner wird am **7. Oktober 1887, vor 130 Jahren,** genehmigt und unterzeichnet. Die Arbeiten wurden noch bis Ende des Jahres ausgeführt.

Eckehard Gäbler

Schkola Hartau

FEUER VERBINDET! OHEŇ SPOJUJE!
Einen Sommer lang feuertanzten sich 20 deutsche und tschechische Kinder und Jugendliche in die Herzen eines großen und bunten Publikums.
SCHKOLA Hartau
Der erste Funken sprang zur Schkola Weihnachtsfeier 2016 mit der Feuershow der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Schkola Hartau über. Der zweite Funken entfachte schließlich das Feuer für das Projekt „Am Anfang war das Feuer - Zurück zum Ursprung für eine gemeinsame Zukunft“. Dieses entstand 2017 aus der Kooperation des freien Schulträgervereins der Schkola mit dem Centrum sv. Zdislavy und Dhyana Feuertanz.
Dank der Förderung des Kleinprojektfonds der Euroregion Neiße hatten 20 deutsche und tschechische Kinder und Jugendliche unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft im Alter von 8 bis 15 Jahren die Möglichkeit, sich auf ungewöhnliche Weise mit dem Zauber des Urelements zu verbinden.
Im Rahmen eines verlängerten Wochenendes voller intensiver Workshop-Tage fand ein lebendiger soziokultureller und feuriger Austausch statt. Es wurde viel geübt, gefeuert, gelacht und wirklich ehrgeizig trainiert.

Die Tage waren für alle Teilnehmer und Betreuer einfach wundervoll! Neue Freundschaften fanden sich, beeindruckende Feuertänze und Choreografien mit verschiedenen Requisiten entstanden und so manch einer wuchs ein paar Zentimeter an Mut, Selbstvertrauen und Sicherheit.
Spätestens nach der Uraufführung in Krompach und einem vollauf begeisterten Publikum waren sich alle einig: „Das Projekt ist mehr als gelungen!“.
Über den Sommer hinweg berührten die Feuer-Kids bei insgesamt 6 Feuershows auf verschiedenen Festen der Region (u.a. Spectaculum, Ring on Feier, Barabanfest (CZ), Jurtenfest (CZ)) noch so manches Herz und verzauberten das große und kleine Publikum mit ihrem Engagement und dem wunderbaren grenzüberschreitenden Zusammenwirken. Alle Beteiligten konnten sich über begeisterte und anerkennende Rückmeldungen freuen.
Am 09.09.2017 fand das Feuer-Projekt mit dem letzten Auftritt beim Theaterfest in Petrovice seinen Abschluss. „Mit einem lachendem und einem weinenden Auge“ verabschiedeten sich die Teilnehmer, Eltern und Betreuer voneinander - glücklich über das Mitmachen beim Projekt und traurig, dass es schon zu Ende ist … Als Fazit bleibt: Feuer verbindet (Herzen)! Über Grenzen und Kulturen hinweg!

Diana Bischof

Eichgraben

Zittau-Ortsteil EICHGRABEN

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Dienstag, **14.11.17** um 19.30 Uhr Tagungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.
Sprechstunde des Ortsvorstehers
Jeden 2. Dienstag im Monat, 18-19 Uhr im Büro des Ortsvorstehers (Tel.: 680866), Gemeindezentrum, Olbersdorfer Straße 11

Herzlichen Glückwunsch

18.10.	Wolfgang Höhne	70 Jahre
29.10.	Klaus Rothmann	80 Jahre
Ehejubiläum		
12.10.	Werner und Helga Schneider	60 Jahre
02.11.	Hans-Joachim und Brigitte Krügel	50 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Wittgendorf

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Mittwoch, **18.10.17** um 19.00 Uhr
Versammlungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Herzlichen Glückwunsch

03.11.	Ingrid Rothe	80 Jahre
Ehejubiläum		
14.10.	Mieczysław und Stanislawa Kowalczyk	50 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Jugendverein Wittgendorf e.V.

41. Skatturnier im Jugendclub
Freitag, 03.11.17 um 19 Uhr

Gespielt wird ein Tisch mit 36 bzw. 48 Spielen bei einem Einsatz von 5 Euro.
Wir wünschen allen Spielern ein gutes Blatt und viel Erfolg. (*Rauchen während des Turniers ist nicht erwünscht*)

Unsere 3 Besten aus dem 40. Turnier:

Roland Eckhart:	1.926 Punkte
Uwe Teuber:	1.665 Punkte
Volkmar Schneider:	1.565 Punkte

Heimatverein Wittgendorf

Der Fest- und Heimatverein Wittgendorf e.V. präsentierte sich beim Großen Festumzug zur 750-Jahr-Feier des Nachbarortes Oberseifersdorf.

Aufstellung am Startplatz, bis es losging, war unsere Sitzgelegenheit sehr gefragt. *(Bild links)*

Gegrillte Bratwürste oder ein kühles Bier vom Wagen nahmen sowohl die Umzugsteilnehmer als auch die Besucher dankend an. *(Bild unten)*

Der Fest- und Heimatverein Wittgendorf e.V.

Dabei nutzen wir die Gelegenheit, auf unsere 700-Jahr-Feier im Jahr 2022 aufmerksam zu machen.
(Bild oben und rechts)

Bestattungshaus „Friede"
U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1 - Haltepunkt
02763 Zittau
Tel.: Tag & Nacht 03583 51 06 83
Bestattungsvorsorge
Entlastung für SICH
und die
FAMILIE

GLASEREI LANGNER
MEISTERBETRIEB
Bautzener Str. 14a · 02748 Bernstadt a.d.E. · ☎ 03 58 74 / 2 25 25
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de
• Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
• Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
• Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rolladenreparatur • Fensterwartung
Öffnungszeiten: Mo und Fr 6.30 – 11.00 Uhr
Di und Do 13.30 – 16.30 Uhr
GLAS 24h NOTDIENST

Bestattungsinstitut Fuchs
Inhaber André Fuchs
02763 Zittau • Brückenstraße 1
02791 Oderwitz • Hauptstraße 171
Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall
• vertraulich
• preiswert
• zuverlässig
Büro Zittau:
Vertreten durch Herrn
Andreas Räffler
Tag & Nacht:
☎ (03583)79 51 77
E-Mail: fuchs.andre@gmx.de

Termine und Informationen

Veranstaltungen in der Begegnungsstätte Hirschfelde

Mi 18.10. 18 Uhr Kreativabend
Di 24.10. 14 Uhr Seniorinnengruppe - Erzählcafé
Do 26.10. 16 Uhr Treff am Küchentisch
Do 02.11. 09 Uhr Treff am Donnerstag
dienstags von 14 bis 18 Uhr „sträkeln“
dienstags von 17 bis 18 Uhr Sportgruppe

Außerdem treffen sich am 19.10. und 02.11.17 jeweils 19 Uhr die Mitglieder der „Schreibwerkstatt“. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

G. Sprenger, Vorsitzende

Rassekaninchenausstellung in Dittelsdorf

Wir laden zur Ausstellung in die Turnhalle Dittelsdorf herzlich ein.
Öffnungszeiten:
Sonnabend, 04.11.17 von 09 bis 17 Uhr
Sonntag, 05.11.17 von 09 bis 16 Uhr

Die Züchter des Vereins

Jagdgenossenschaft Hirschfelde - Jagdvorstand

Einladung
Zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Hirschfelde lade ich alle Besitzer landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Flächen in Durchführung des Sächsischen Landesjagdgesetzes für **Donnerstag, den 16.11.2017 um 18 Uhr in das Veranstaltungshaus „Alte Wäscherei“, Hirschfelde-Rosenthal, Neißtalweg** herzlich ein.

Tagesordnung
1. Begrüßung und Kontrolle der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Kassenbericht der Jagdgenossenschaft, kassenmäßiger Abschluss 2016, Haushaltssatzung 2018
4. Sonstiges/Anfragen/Informationen

Ernst Seliger
Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Hirschfelde

am Sonntag, dem 15. Oktober 2017
um 19 Uhr
im ehemaligen Gemeindeamt Hirschfelde, Rosenstraße 3
Mitwirkende: Carmen Schubert, Sopran (Staatstheater Cottbus), Ingeborg Schöbel (Klavier)

Alle Musikfreunde sind dazu herzlich eingeladen.
Der Eintritt ist frei,
um einen freiwilligen Beitrag für die Ausgaben wird gebeten.

Die Stadtverwaltung Zittau vermietet und verpachtet

Rosenstraße 5 A im Ortsteil Hirschfelde
Dreiraumwohnung im DG mit Küche, Wohnzimmer, Kinderzimmer, Schlafzimmer, Bad und WC (58,90 m²) Erdgas - Zentralheizung, Energieverbrauchsausweis, 235,9 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1900/1976

Bergstraße 10 im Ortsteil Schlegel
Zweiraumwohnung im 1. OG mit Küche, Wohnzimmer und Schlafzimmer sowie Dusche und WC (79,24 m²), Einzelöfen, Energieverbrauchsausweis, 357,3 kWh/(m²a), Kohle u. Holz, Bj. 1900

* **Garage** auf dem Garagenplatz Bahnhofsiedlung im Ortsteil **Hirschfelde**
* **Garagen** auf dem Garagenplatz Dorfstraße Ortseingang im Ortsteil **Drausendorf**
* **Garten** im Ortsteil **Dittelsdorf**

Anfragen richten Sie bitte an die Stadtverwaltung Zittau
Referat Grundstücke und Vermessung, Frau Tannert
Telefonnummer 03583/752388, E-Mail: m.tannert@zittau.de

Gelbe Tonne		Blaue Tonne	
Hirschfelde	25.10.	Hartau	18.10.
Drausendorf	25.10.	Dittelsdorf	25.10.
Rosenthal	25.10.	Hirschfelde	25.10.
Eichgraben	25.10.	Rosenthal	25.10.
Hartau	25.10.	Schlegel	25.10.
Dittelsdorf	26.10.	Wittgendorf	25.10.
Schlegel	26.10.	Drausendorf	07.11.
Wittgendorf	27.10.	Eichgraben	07.11.
Pethau	02.11.	Pethau	08.11.

Kreisverband Zittau e.V.
Äußere Weberstr. 84
02763 Zittau
Deutsches Rotes Kreuz

Häusliche Alten- und Krankenpflege
* Grund- und Behandlungspflege
* Hauswirtschaftliche Hilfen
* Beratungsbesuch
* Vermittlung von Hausnotruf
Wir beraten Sie gern!

Häusliche Pflege in Zittau und Ortsteilen
24 h Telefon:
0 35 83 / 57 79 35

Wohnanlage “Zum Jungbrunnen” Zittau Neustadt 20
* preisgünstige **1-Raum-Wohnungen** für Jedermann
* alle Wohnungen mit Fahrstuhl erreichbar und barrierefrei
* schöner Innenhof zur Mitbenutzung
* Betreuung möglich
0 35 83 / 5 77 90

Tagespflege in Zittau Neustadt 20
* Mo-Fr 8:00-16:00 Uhr
* Betreuungs- und Pflegeleistungen
* Hol- und Bringdienst
0 35 83 / 50 38 312

info@kv-zittau.drk.de

Mitteilungen der Kirchgemeinden
für Hirschfelde, Dittelsdorf, Schlegel und Wittgendorf

Wiederentdeckung verlorener Hygiene

Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther seine 95 Thesen, welche die damalige Welt in Brand steckten, Herrschenden ein Dorn im Auge waren und einen kirchen- und lebensverändernden Prozess in Bewegung setzten. 500 Jahre später feiern wir nun dieses Ereignis umfangreich. Aber kaum jemand kennt den Inhalt dieses historischen Schriftstücks, - geschweige denn, dass er ernst genommen würde. Denn wer heute mit der ersten These konfrontiert wird, der ärgert sich, versteht nur Bahnhof und will es nicht hören: „Als unser Herr und Meister Jesus Christus sagte: „Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen“, wollte er, dass das ganze Leben der Glaubenden Buße sei. (Erste These der 95 Thesen Luthers, zitiert nach www.ekd.de)“.

Menschen wollen nicht hören und schon gar nicht einsehen, dass sie Sünder sind, fehlerhaft und unvollkommen. Denn die Wahrheit über sich zu erkennen, tut weh! Selbsterkenntnis ist aber heilsam und der erste Schritt in die Freiheit. Lass dir daher sagen: Ich bin ein Sünder und du bist auch ein Sünder; wir beide haben die Vergebung durch Jesus Christus immer wieder notwendig! - Wieso notwendig? - Weil dadurch Not gewendet wird! Die meisten Menschen haben Nöte in ihrem Leben, persönlich, beruflich, familiär und so weiter. Vieles müsste nicht sein, sondern könnte gewendet werden.

Wir wissen heute, schlechte Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten machen den Körper auf Dauer krank. Weiter wissen wir: Stress, Belastungen und Druck wirken sich negativ auf unser seelisches Wohlbefinden aus und können - psychosomatisch - sich auf den Leib niederschlagen. Niemand wird diese Zusammenhänge ernsthaft bestreiten. Seltsam hingegen, dass nur wenige erkennen, dass eine Verbindung zwischen unvergebener Schuld und möglichen Lebensproblemen besteht. Ich bin daher überzeugt aus eigener Erfahrung: Wer nicht nur regelmäßige körperliche und seelische Hygiene betreibt, sondern auch geistliche, indem er seine Sünden erkennt und bekennt, der lebt bewusster, gesünder, aktiver, glücklicher und befreiter. Das ist es, was Jesus uns geben will und worauf Luther bereits 1517 aufmerksam machte! Wann wird dies wirklich wiederentdeckt?

Pfarrer Martin Wappler

Gottesdienste

So 01.10.	08.45 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Wittgendorf
So 01.10.	08.45 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Schlegel
So 01.10.	10.00 Uhr	Erntedank in Hirschfelde
So 08.10.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Dittelsdorf
So 15.10.	08.45 Uhr	Kirchweih-Gottesdienst in Schlegel
So 15.10.	10.00 Uhr	Kirchweih-Gottesdienst in Wittgendorf mit Abendmahl
So 22.10.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Dittelsdorf
So 22.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Hirschfelde
So 22.10.	10.00 Uhr	Kirchweih-Gottesdienst in Oberseifersdorf mit Abendmahl
So 29.10.	**10.00 Uhr**	**Regionalgottesdienst in Dittelsdorf mit Kirchenkaffee (Sup. Pech)**
Di 31.10.	10.00 Uhr	Reformationsgottesdienst in Wittgendorf mit KiGo
So 05.11.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Hirschfelde
So 05.11.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Oberseifersdorf
So 05.11.	10.30 Uhr	Hubertusmesse in Schlegel
So 12.11.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Schlegel mit Abendmahl
So 12.11.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Wittgendorf
So 12.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Dittelsdorf mit Abendmahl
So 12.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Oberseifersdorf mit KiGo und Abendmahl

Erreichbarkeit:
Pfarramt Dittelsdorf, Telefon: 035843/25755, Fax: 035843/25705
E-Mail: pfarramt_dittelsdorf@t-online.de
Öffnungszeiten: dienstags 09-11 Uhr und 15-17 Uhr
Pfarramtsleiter: Pfr. M. Wappler, 03583/6963190, Martin.Wappler@evlks.de

Pilgerhäusl e.V.

Pilgertag am 20.10.2017

Vortragsabend „Die feinde der Angst“
Referent: Dipl.-Psychologe Karl Vogt
Außerdem besteht die Möglichkeit, die Ausstellung „Sakrale Kleinode im Jeschkengebirge“ zu besichtigen.

Bild: „Der Schrei" Edvard Munch, 1893

BESTATTUNGSINSTITUT
Schenk
privater Familienbetrieb seit 1990

Wir sind ständig dienstbereit und unter
(035841) 2380
zu erreichen.

Ludwig-Jahn-Straße 5
02779 Großschönau

DIE LETZTE RUHESTÄTTE.
DURCH UNS DAUERHAFT GUT GEPFLEGT.

Krematorium Zittau
Görlitzer Straße 55 b | Zittau
www.urnenhain-zittau.de
Telefon 03583 57 63 0

Katholische Kirche St. Konrad Hirschfelde

Sa 14.10., 17.30 Uhr
Heilige Messe

So 22.10., 14.00 Uhr
Heilige Messe zum Kirchweihfest

Sa 28.10., 17.30 Uhr
Heilige Messe

Di 31.10., 15.30 Uhr
Gräbersegnung

So 05.11., 08.30 Uhr
Heilige Messe

Regiebetriebes Abfallwirtschaft

Kostenfreie Rücknahme leerer Pflanzenschutzmittel- und Flüssigdüngerverpackungen

Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln, Spritzenreinigern und Flüssigdüngern werden jetzt wieder gebührenfrei an den Sammelstellen des Rücknahmesystems PAMIRA zurückgenommen.
Die gemeinsame Initiative von Herstellern und Handel, die flächendeckend in Deutschland durchgeführt wird, sorgt für eine kontrollierte und sichere Verwertung der Behälter. Neben der thermischen Verwertung geht der Großteil der zerkleinerten Verpackungen ins werkstoffliche Recycling, zur Herstellung von Kabelschutzrohren.

Die Sammelstelle bei der **BayWa AG Reichenbach Agrar Vertrieb**, Paulsdorferstraße 6, 02894 Reichenbach/O.L. (Tel.-Nr.: +49 35828 776 241, Fax: +49 35828 776 246) ist am **09.11.2017** in der Zeit von 07.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Die Sammelstelle ist von 12.00-12.30 Uhr mittags geschlossen.

Pflanzenschutz-Kanister aus Kunststoff und Metall sowie Faltschachteln, Papier- und Kunststoff-Säcke werden zurückgenommen. Die Verpackungen müssen restlos entleert, gespült, trocken und mit dem PAMIRA-Logo versehen sein. Die Deckel und sonstigen Verpackungen sind getrennt abzugeben. Behälter über 50 Liter müssen durchtrennt sein.

Die Sauberkeit der Verpackungen wird bei der Annahme kontrolliert.

Weitere Termine und Informationen sind verfügbar unter:

www.pamira.de

Stadtbad Zittau
Schwimmbad
&
Sauna- und Wellnesslandschaft

BÄDER ZITTAU

Töpferberg 1, fon (03583) 79 69 09 - 0
info@stadtbad-zittau.de
www.stadtbad-zittau.de

Öffnungszeiten Schwimmbad

Mo	10:30 - 12:30 Uhr	
Di	06:00 - 07:30 Uhr	Sporttarif [1]
	14:00 - 16:00 Uhr	
Mi	10:30 - 12:30 Uhr	Senioren
Do	14:00 - 16:00 Uhr	
	20:00 - 22:00 Uhr	Sporttarif [1]
Fr	12:00 - 14:00 Uhr	Senioren
	20:00 - 22:00 Uhr	Sporttarif [1]
Sa	12:00 - 22:00 Uhr	
So	08:00 - 18:00 Uhr	

[1] Der Sporttarif gilt ausschließlich für das Schwimmbecken.

Vollmondsauna
03.11.2017
von 20:00 bis 01:00 Uhr
(Sauna geöffnet ab 14 Uhr)

Schwimmhalle Hirschfelde

Bahnhofstraße 10, fon (035843) 25 288
info@schwimmhalle-hirschfelde.de
www.schwimmhalle-hirschfelde.de

Öffnungszeiten Schwimmhalle

Mo	14:00 - 18:00 Uhr	
Di	08:00 - 11:00 Uhr	Senioren
	11:00 - 20:00 Uhr	
Mi	14:00 - 17:00 Uhr	
Do	14:00 – 20:00 Uhr	
Fr	14:00 – 20:00 Uhr	
Sa	10:00 – 17:00 Uhr	
So	kein öffentliches Schwimmen	

In den Herbstferien vom 2.10. – 15.10.2017 gelten vereinzelt veränderte Öffnungszeiten.

Nähere Informationen zu Öffnungszeiten, Änderungen der Öffnungszeiten & Angeboten erhalten Sie telefonisch, im Internet oder bei Ihrem Besuch in den Bädern Zittau.

Wir pflegen unsere Patienten so, wie wir selbst einmal gepflegt werden möchten, wenn wir hilfebedürftig werden sollten.

- Grund- und Behandlungspflege
- Ärztlich verordnete Maßnahmen
- Beratungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Zusätzliche Betreuungsleistungen
- Vermittlung von Pflegezubehör
- Urlaubsbetreuung
- Essen auf Rädern
- Blutabnahme

Wir beraten Sie gern!

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Oriwol GbR
Schwesternstation:
Mo-Fr 08-17 Uhr
Rosenstraße 8
02788 Zittau/OT Hirschfelde
Tel. 035843 20757
www.oriwol-gbr.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- Pflegefachkraft (m/w)
- Pflegehilfskraft (m/w)
- Reinigungs- und Hauswirtschaftskraft (m/w)

je nach Vereinbarung Voll-/Teilzeit
Sie sind interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Seit 1810 feinste Biere aus der Privatbrauerei Eibau i.Sa.
Eibauer
Aus
Seierschdurfer Festbier
wird
Zittauer Bürgerbräu!
Zittauer
Bürgerbräu
www.eibauer.de

...wir haben Ihr neues Zuhause

may haus
HAUSVERWALTUNG

02788 Hirschfelde, Kirch-/Komturgasse
Aktuelle Wohnungsangebote:

- 1-Raum Wohnung, 38 qm, 170,-€KM+110,-€NK
- weitere 1 bis 4-Raum Wohnungen auf Anfrage
- www.may-hausverwaltung.de
  Telefon: 023 07 - 282 005

May Haus GmbH & Co.KG – Lünener Str. 211 – 59174 Kamen

Ambulanter Pflegedienst
Häusliche Alten- & Krankenpflege, Medikamentengabe/Spritzen uvm.

Seniorenwohnanlage „Zum Roschertal"
Betreutes Wohnen
Seniorenwohngemeinschaft

Ambulant betreute Wohngruppe „Julius Lange Villa"
Betreutes Wohnen
Verhinderungspflege

Seniorentagespflege „Zur alten Schule Hörnitz"

Pflegeheim „Haus Waldfrieden" und „Pflegeheim" in Hörnitz

Senioren- & Behinderten-fahrdienst

www.sozialstation-mittelherwigsdorf.de

Lebensretter gesucht

Haema.
Blutspendedienst

Spende Blut in Zittau!
Hochschule Zittau-Görlitz | Mensa
Hochwaldstraße 12
Do 12.10. | 26.10.2017 | 13:00–18:00

11 Zentren in Sachsen | 35 Zentren in Deutschland | www.haema.de

Wenn man mit KNAX Spaß am Sparen hat.

Am 30. Oktober ist Weltspartag. Komm zu deiner Sparkasse!

Sparschwein vorbeibringen und Eddi, die Schildkröte, mitnehmen!

spk-on.de

Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien

BAUBETRIEB
Klaus Henschke
Inhaber Michael Henschke

August-Bebel-Straße 90 · 02785 Olbersdorf
Tel.: (0 35 83) 51 19 72

- Tiefbau
- Landschaftsbau
- Pflasterbau
- Mauern, Treppen, Zäune
- Teichbau
- Baumfällarbeiten
- Altbausanierung
- Mauerwerkstrockenlegung

ST. JAKOB
Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH

03583 753183

Pflegefachkraft (m/w)
Altenpfleger/Gesundheits- und Krankenpfleger

- unbefristeter Arbeitsvertrag
- tarifliche Vergütung
- vereinbarungsgemäße Wochenarbeitszeit

Bewerbung an: Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH „ST. JAKOB"
Lortzingstraße 1, 02763 Zittau
oder online: **www.pflegeheim-zittau.de**

SILVESTER
auf dem Hutberg
HUTBERG Großschönau / Sa.
Alle Getränke - 3 Kalt-Warme Buffets
Mitternachtsimbiss - Cocktailbar
All inclusive für nur 74,- €
mit „Live Diskothek“ Achim Scholz,
DJ „Jacke“ und DJ „Edge“
Karten ab sofort im Reisebüro Jederzeit,
Hauptstraße 44 in Großschönau | www.hutberg.de

BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG SERVICE
Köhler, Thomas
Innovative Energien
24 Stunden Service
Heizung
Sanitär
Bäder
Lüftung
Solar
Photovoltaik
Wärmepumpe
Klempner
Kamine & Öfen - Schwerkraftheizungen
Bergstr. 3a
02763 Zittau
www.innovative-energien.info
fon 03583 703297 · 01714963483
fax 03583 703299
e-mail: tkzittau@aol.com

Hammerschmidt-Ehrung
2017
Museum Kirche zum Heiligen Kreuz Zittau
31.10.2017, 18:00 Uhr
„Ensemble Polyharmonique“
Musik von Tobias Michael und Andreas Hammerschmidt
Eintritt frei
Zittau

Zittauer Ballnacht
04.11.2017
20 Uhr im Rathaus
Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge
Zittau
BARMER

Anzeigen
anzeigen@gwz.io • fon 03583/5 86 55 90